

## **Inhalt**

2	Wichtiges in Kürze
4	Bericht des Verwaltungsrates und der Konzernleitung
6	Strategischer Konzernbericht
12	Industrial Applications
18	Health Care
24	Corporate Governance
35	Finanzielle Berichterstattung
36	Spartenabschluss
37	Vier Jahre im Vergleich
39	Organigramm
40	Konzernabschluss
62	Holdingabschluss
68	Investor Relations
70	Adressen

# Wichtiges in Kürze

Konzern	2003	2002
<b>Nettoumsatz in CHF Mio.</b>	<b>508,4</b>	391,7
Veränderung zum Vorjahr	+29,8%	
<b>Cashflow in CHF Mio.</b>	<b>57,1</b>	44,6
Veränderung zum Vorjahr	+28,3%	
<b>EBITDA in CHF Mio.</b>	<b>65,3</b>	55,0
Veränderung zum Vorjahr	+18,7%	
<b>Betriebserfolg (EBIT) in CHF Mio.</b>	<b>31,2</b>	30,3
Veränderung zum Vorjahr	+3,2%	
<b>Konzerngewinn (exkl. Anteile Dritter) in CHF Mio.</b>	<b>23,1</b>	20,1
Veränderung zum Vorjahr	+14,9%	
<b>Sachinvestitionen in CHF Mio.</b>	<b>41,8</b>	38,4
<b>Eigenkapital (exkl. Anteile Dritter) in CHF Mio.</b>	<b>452,2</b>	439,8
in % der Bilanzsumme	63,7%	
<b>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</b>	<b>Ø = 2 180</b>	Ø = 1 775
Nettoumsatz je Mitarbeiter in CHF	<b>233 230</b>	220 680
Wertschöpfung je Mitarbeiter in CHF	<b>140 390</b>	140 200
<small>(Wertschöpfung = Nettoumsatz abzüglich Materialaufwand der verkauften Produkte)</small>		

4-Jahres-Vergleiche auf Seiten 36/37

Gurit-Heberlein AG	2003	2002
<b>Jahresgewinn in CHF Mio.</b>	<b>15,3</b>	10,0
<b>Dividende</b>	<b>24%</b>	24%
in CHF je Inhaberaktie à CHF 100.–	<b>24.–</b>	24.–
in CHF je Namenaktie à CHF 20.–	<b>4.80</b>	4.80

**Verwaltungsrat, Konzernleitung**

(Stand: 1. April 2004)

**Verwaltungsrat**

Robert Heberlein, Zumikon, Präsident  
Dr. Paul Hälg, Wollerau  
Hans Huber, Appenzell  
Nick Huber, Balgach  
Dr. Walter Känel, Jona  
Paul J. Rudling, Newport GB  
Moritz Suter, Basel

**Konzernleitung**

Dr. Rudolf Wehrli, CEO  
Peter Lieberherr, CFO  
Jerry Sullivan, CEO Gurit Dental Care  
Willem van den Bruinhorst, CEO Gurit Medical Business  
Paul J. Rudling, CEO Gurit Composite Technologies  
Martin Lüttsch, COO Gurit Composite Technologies  
Heinz Michel, CEO Gurit Fiber Technology

**Konzernstab, Recht  
Revisionsstelle**

Siniša Stamenic  
PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen

**Management**

(Stand: 1. April 2004)

**Health Care****Gurit Dental Care**

Coltène AG  
Coltène/Whaledent Inc., USA  
Coltène/Whaledent GmbH + Co. KG, DE

Jerry Sullivan  
Andreas Meldau  
Jerry Sullivan  
Andreas Meldau, Werner Mannschedel

**Gurit Medical Business**

Medisize Netherlands  
Medisize Ireland  
Medisize Czech Republic  
B+P Beatmungsprodukte GmbH  
Homedica AG

Willem van den Bruinhorst  
Willem van den Bruinhorst  
Joe Gilmartin  
Kees Bos  
Rudi Bruning  
Reto Andreoli

**Industrial Applications****Gurit Composite Technologies**

SP Group  
Stesalit AG  
IMS Gruppe  
Gurit Suprem  
Gurit-Worbla AG

Paul J. Rudling, Martin Lüttsch  
Paul J. Rudling  
Arnim Malzahn  
Frank Heckner  
Tobias Bolliger  
Ernst Flückiger

**Gurit Fiber Technology**

Heberlein Fasertechnologie AG  
Enka tecnica GmbH  
Enka tecnica Wetzol GmbH  
Electrotex AG  
Arova Schaffhausen AG

Heinz Michel  
Heinz Michel  
Kees Reijnen  
Kees Reijnen  
Heinz Michel  
Josef Kessler

# Bericht des Verwaltungsrates und

Gurit-Heberlein hat das Jahr 2003 in neuer Aufstellung begonnen, nachdem ja die wesentlichsten Schritte im Zusammenhang mit dem grundlegenden Umbau des Konzerns bereits im Vorjahr erfolgt waren. In den beiden ersten Jahren des neuen Jahrtausends hatte sich Gurit mit einer beachtlichen Zahl von Akquisitionen strategisch klar auf «Chemical and Synthetic Technology» ausgerichtet. Die grossen Akquisitionen wurden 2003 erstmals alle während eines ganzen Geschäftsjahres erfasst. So gesehen stellt das Berichtsjahr 2003 für Gurit den Auftakt zu einer neuen unternehmerischen Zeitreihe dar. Wegen der unterschiedlich langen Konzernzugehörigkeit mehrerer Gruppenunternehmen im Berichts- und Vorjahr sowie der 2003 erfolgten Akquisitionen ist die direkte Vergleichbarkeit der Jahreskennzahlen jedoch nur eingeschränkt gegeben. Der Jahresabschluss ist aber ein gutes Indiz für das weitere Entwicklungspotenzial der Gruppe. Das erste Jahr der neu positionierten Gurit-Heberlein Gruppe ist in der Division Industrial Applications recht gut geglückt. Das Resultat der Sparte Health Care wurde durch Sonderfaktoren ungünstig beeinflusst.

Gurit-Heberlein ist heute im Bereich «Chemical and Synthetic Technology» ein international führender Anbieter. In zahlreichen Märkten kann die Gruppe als Technologieführerin für sich in Anspruch nehmen, die Entwicklung an vorderster Front mitzugestalten. Auf der neu errichteten Technologie- und Wissensbasis hat sich Gurit als spezialisierter Zulieferer in ausgewählten Segmenten führende Marktpositionen geschaffen.

Das Hauptaugenmerk der Unternehmensführung lag 2003 auf der organisatorischen, technischen und teils auch geografischen Zusammenführung und Festigung der neuen industriellen Plattform. Daneben galt es, die breite Technologie- und Know-how-Basis beider Konzerndivisionen auch marktseitig prominent zu positionieren.

Für alle vier Zielmärkte der Gruppe – den Dental- und den Medizinalbereich in der Konzerndivision Health Care sowie die Märkte für Hochleistungsverbundwerkstoffe und für Fasertechnologiekomponenten in der Division Industrial Applications – wurden klare Entwicklungs- und Wachstumsstrategien definiert. Diese sind alle im Einklang mit der übergeordneten Konzernstrategie festgelegt worden und stecken die Aufgaben für die Zukunft präzise ab. Auf den nachfolgenden Seiten werden diese Stossrichtungen noch näher beleuchtet.

Allen Marktbereichen gemeinsam ist ihre globale oder zumindest internationale Ausrichtung. Daher kam in jüngster Zeit dem Aufbau leistungsstarker direkter und indirekter Vertriebsstrukturen grosses Gewicht zu. Vor diesem Hintergrund erstaunt es nicht, dass die schweizerische Gurit-Heberlein Gruppe im Berichtsjahr erneut internationaler geworden ist. In der Schweiz produziert Gurit heute noch rund 27,4% der Konzernleistung. Der in der Schweiz erzielte Umsatz machte im Vergleich dazu nur noch 6,4% aus. Von den 2180 Beschäftigten der Gruppe arbeiten drei Viertel bei Tochtergesellschaften im Ausland.

«Laufende Innovation ist Teil der klaren Wachstumsstrategie.»

Angesichts des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes und der internen Integrationsarbeiten hat Gurit-Heberlein das Berichtsjahr knapp zufrieden stellend abgeschlossen. Operativ hat die Gruppe unter der hartnäckigen Dollarschwäche gelitten, vermochte dies durch Absicherungen in der Finanzrechnung jedoch teilweise wieder zu kompensieren. Es muss aber festgehalten werden, dass die gesteckten Umsatz- und Ertragsziele gesamthaft verpasst wurden. Wo die Leistung auffallend hinter den Zielwerten zurückblieb, liessen meist erklärbare und nicht wiederkehrende Entwicklungen kein stärkeres Wachstum zu. Grundsätzlich ist das vielfältige Wachstumspotenzial weiterhin intakt.

Die Gruppe erzielte 2003 einen Umsatz von CHF 508,4 Mio. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine stolze Steigerung um 30%. Davon ist ein grosser Teil auf die nun ganzjährige Konsolidierung oder den erstmaligen Einbezug neuer Unternehmensteile in die Gruppe zurückzuführen. Der Betriebsgewinn vor Abschreibungen und Goodwillamortisationen (EBITDA) konnte um 19% auf CHF 65,3 Mio. erhöht werden. Nach den Abschreibungen und den Goodwillamortisationen ergab sich schliesslich ein um 3% höherer Betriebsgewinn (EBIT) von CHF 31,2 Mio. Die Goodwillamortisationen fallen dabei in den ersten Jahren nach den erfolgten Akquisitionen am

# der Konzernleitung

stärksten ins Gewicht. Die Finanzrechnung schloss unter Einrechnung der Ergebnisse der Währungsabsicherungen leicht positiv. Dies führte nach Steuern zu einem um 15% über Vorjahr liegenden Konzerngewinn von CHF 23,1 Mio. Damit konnte eine wichtige Zielsetzung, nämlich, den Umbau des Konzerns ohne Gewinnverwässerung zu realisieren, erreicht werden. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 27. Mai 2004 die Entrichtung einer gleich bleibenden Dividende von CHF 24 je kotierte Inhaberaktie vor.

Mit dem Engagement aller Mitarbeitenden ist es Gurit im letzten Jahr gelungen, die neue operative Plattform zu stärken. Wesentliches dazu beigetragen haben zahlreiche Projekterfolge und viel beachtete Neuentwicklungen, die im Jahr 2003 zur Marktreife geführt wurden. Innovation heute sichert den Erfolg von morgen massgeblich ab. Gurit-Heberlein versteht Innovation als Aufgabe, welche von der obersten Führungsebene bis in die Produktion reicht. Investitionen in die Forschung und Entwicklung dienen der nachhaltigen Festigung der Erfolgspositionen des Konzerns. Auch in Zukunft wird Gurit beträchtliche Mittel einsetzen, um den Kunden mit neuen Systemlösungen und Produkten echte Vorteile zu bieten. «Satisfying our customers' unmet needs» bleibt unser zentraler Leitsatz.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Geschäftspartnern für das Vertrauen bedanken, das Gurit im vergangenen Jahr auf sämtlichen Konzernstufen erfahren durfte. Wir freuen uns, die Geschäftsbeziehungen auch künftig partnerschaftlich weiter zu entwickeln.

Allen Mitarbeitenden gilt der besondere Dank von Verwaltungsrat und Management. Letztlich sind es immer wieder die Menschen, ihr Können und ihr Engagement, welche den Erfolg von Gurit-Heberlein ausmachen.

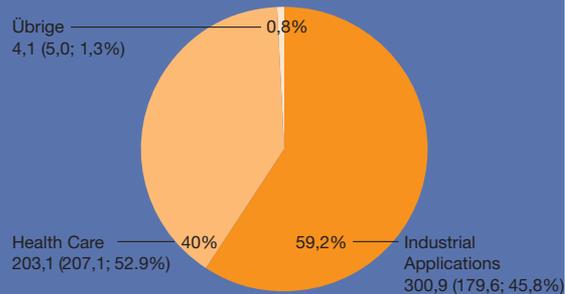


Robert Heberlein  
Präsident des Verwaltungsrates

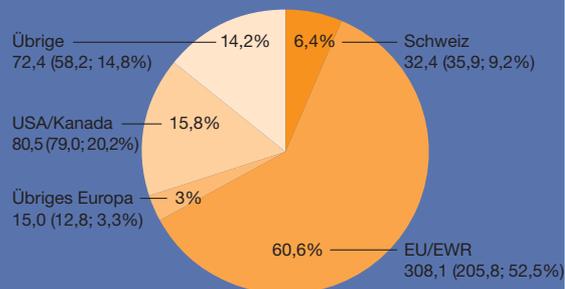


Dr. Rudolf Wehrli  
Chief Executive Officer

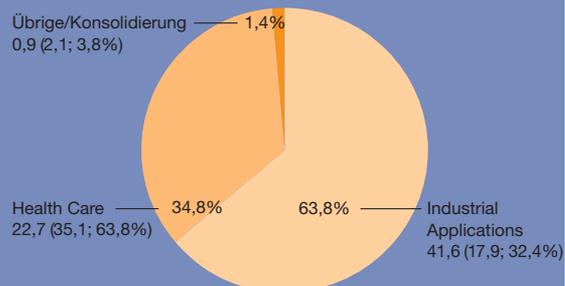
### Umsatz 2003 nach Divisionen



### Umsatzanteile 2003 nach Regionen



### EBITDA-Beiträge 2003 der Sparten



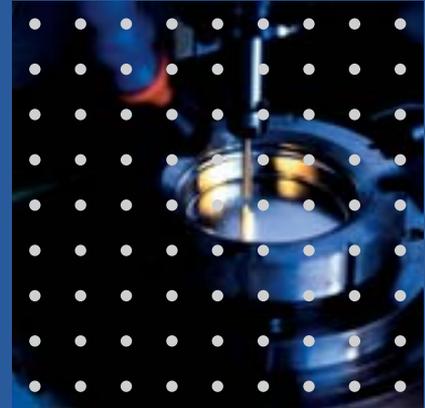
In CHF Mio. (Vorjahreswerte in Klammern)

# Strategischer Konzernbericht

Abgeleitet von der strategischen Ausrichtung auf «Chemical and Synthetics Technology» wurden für beide Konzerndivisionen klare Entwicklungs- und Wachstumsstrategien festgelegt. Im vergangenen Jahr konnten in der vorgezeichneten Richtung wesentliche Schritte realisiert werden: Gurit ist heute in zahlreichen Teilmarkt Bereichen sowie in ausgewählten Anwendungsgebieten klarer Markt- oder Technologieführer. Die Gruppe hat im Berichtsjahr einen deutlichen Umsatzsprung realisiert, blieb aber wegen nachteiliger und unvorhersehbarer Entwicklungen ertragsseitig hinter den Erwartungen zurück. Das Wachstumspotenzial des Konzerns ist auf der jetzt etablierten Technologie- und Know-how-Basis intakt und unverändert gross.

In den zurückliegenden Jahren hat sich die Gurit-Heberlein Gruppe strategisch auf die zukunftssträchtige «Chemical and Synthetics Technology» ausgerichtet. Dabei hat Gurit bewusst auf bereits bestehenden industriellen Kompetenzen der Konzerngesellschaften aufgebaut und diese zur heutigen Grösse erweitert. Obwohl in den letzten drei Jahren nicht weniger als 13 neue Unternehmen oder Geschäftsaktivitäten zugekauft oder neu aufgebaut wurden, liess sich die Neuausrichtung als intern gut abgestützter, organischer Prozess gestalten. Die dezentrale Führungsstruktur der Gruppe erlaubte es, die beiden Konzerndivisionen Industrial Applications und Health Care mit ihren je zwei Zielmärkten parallel auszubauen. Die Transformations- und Integrationsarbeiten blieben in allen Phasen überschaubar und steuerbar.

Gurit ist für die unternehmerische Zukunft bestens positioniert. Zum einen ist die Gruppe in ausgewählten Zielmärkten weltweite Marktführerin, zum anderen verfügt sie



«Innovative Lösungskonzepte  
und die enge Zusammenarbeit mit den  
Kunden sichern Erfolgspositionen.»



# Strategischer Konzernbericht

in mehreren Anwendungsgebieten über eine breite und bestens ausgewiesene Technologiebasis. Gurit strebt in den vier definierten Zielmärkten – Gurit Composite Technologies, Gurit Fiber Technology, Gurit Medical Business und Gurit Dental Care – als innovativer Systemanbieter die Technologie- und Marktführerschaft an. Dies bedeutet nichts anderes, als dass der selbst definierte industrielle Auftrag nicht bei der Herstellung von Halbzeugen und Produkten endet, sondern bewusst die Entwicklungsarbeit, das Engineering, die Applikationstechnologie sowie die enge Zusammenarbeit mit den Kunden einschliesst.

## Akquisitionsphase weitgehend abgeschlossen

Gurit-Heberlein verfolgt mit dem Leitsatz «Thinking in concepts» einen umfassenden konzeptionellen Strategieansatz. Verwaltungsrat und Konzernleitung haben aus der strategischen Ausrichtung des Konzerns für die vier Zielmärkte klare Entwicklungs- und Wachstumsstrategien definiert. Die Kernelemente dieser Ausrichtung sind in allen vier Bereichen identisch:

- die Abstützung auf eine breite Technologie- und Know-how-Basis
- der konzeptionelle Systemgedanke
- das Streben nach einer technologischen und marktseitigen Führungsrolle

Die industrielle Neuausrichtung des Konzerns kann heute im Wesentlichen als abgeschlossen bezeichnet werden. Gurit zählte per Jahresende weltweit rund 2300 Mitarbeitende. Die nun erreichte Grösse ist eine hervorragende Basis für organisches Wachstum, wobei auch in Zukunft kleinere Akquisitionen denkbar bleiben. Möglichkeiten externen Wachstums werden stets geprüft, wenn Unternehmen oder Geschäftsbereiche strategisch zur Ausrichtung passen und zur Stärkung der Position von Gurit beitragen können. In diesem Sinne wurden im Berichtsjahr erneut drei Akquisitionen vorgenommen oder massgeblich vorbereitet. Dies schränkt zusammen mit der erstmals ganzjährigen Konsolidierung der 2002 erworbenen Gesellschaften die direkte Vergleichbarkeit der Abschlusszahlen mit den Vorjahreswerten etwas ein. Sie vermitteln aber dennoch ein gutes Bild der künftigen Dynamik. In den Spartenberichten werden die Veränderungen der Gruppenstruktur im Einzelnen erläutert.

## Deutlicher Umsatzsprung

Gruppenweit erzielte Gurit im Berichtsjahr eine Umsatzsteigerung um 30% auf CHF 508,4 Mio. Davon geht ein wesentlicher Teil auf die in den letzten drei Jahren erfolg-



ten Veränderungen im Konsolidierungskreis respektive auf die erstmalige Konsolidierung während eines vollen Rechnungsjahres zurück.

Während in der Sparte Health Care der Umsatz gegenüber dem Vorjahr nicht zuletzt wegen des schwachen Dollars von CHF 207,1 Mio. auf CHF 203,1 Mio. zurückfiel, erfuhr die Division Industrial Applications eine wesentliche Umsatzsteigerung von CHF 179,6 Mio. im Vorjahr auf nun CHF 300,9 Mio. Damit hat sich das Gewicht der beiden Sparten deutlich zum Industriebereich hin verschoben, der nun 59,2% zum Umsatz beiträgt. Dieser in wesentlichen Teilen auf äusserst dynamische Wachstums-

märkte ausgerichtete Bereich dürfte auch in Zukunft das grössere Wachstumspotenzial aufweisen. In einzelnen Teilmärkten wurden im Berichtsjahr erstaunliche Wachstumsraten erzielt. So nahmen etwa die Verkäufe an die Hersteller grosser Windenergieanlagen wertmässig um deutlich mehr als 20%, jene an die Flugzeugindustrie volumenmässig um 18% zu.

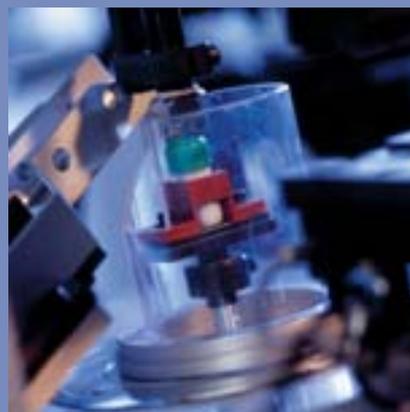
Nach einem überaus erfolgreichen Vorjahr fiel der EBITDA-Beitrag der Health Care Division im Berichtsjahr wegen der Kumulation nachteiliger Währungseffekte und unerwarteter Entwicklungen in beiden Tätigkeitsfeldern vorübergehend spürbar zurück. Demgegenüber vermochte Industrial Applications nach einem schwierigen Vorjahr den EBITDA-Beitrag ungleich stärker zu steigern. Gruppenweit resultierte eine EBITDA-Stärkung von 18,7% auf CHF 65,3 Mio. oder – nach Abschreibungen und Goodwillamortisationen – ein um 3,2% höherer EBIT von CHF 31,2 Mio. Damit hat Gurit zwar die anvisierten Budgetziele verfehlt, doch darf dieses Resultat angesichts der schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse und der ausserordentlichen Einflüsse zumindest als knapp befriedigend gewertet werden.

#### **Dollarschwäche hinterliess Spuren**

In beiden Sparten hinterliess der überraschende Wertverlust des amerikanischen Dollars Spuren: Ein wesentlicher Teil des Dentalgeschäfts liegt bekanntlich im Dollarraum. In der Industrial Applications Division wird annähernd das gesamte Luft- und Raumfahrtgeschäft in Dollar abgerechnet. Die amerikanische Währung hat im Berichtsjahr rund 11% ihres Wertes gegenüber dem Schweizer Franken eingebüsst.

#### **Kumulation unerwarteter Probleme**

Die Umsatzentwicklung litt, abgesehen von Währungseffekten, auch unter der Kumulierung negativer, im Ausmass überraschender oder teils gänzlich unvorhersehbarer Entwicklungen: So kamen in Asien, dem mit Abstand wichtigsten Markt für Gurit Fiber Technology, wegen der Lungenkrankheit SARS die Verkäufe im zweiten und dritten Quartal praktisch zum Erliegen. Unerwartete Probleme ergaben sich auch im Medizinalbereich, wo sich eine mit den Abnehmern abgesprochene Kapazitäts- und Produktionsausweitung als zu optimistisch und zeitlich zu früh erwies. Daneben waren auch die Kosten, welche die organisatorische und geografische Zusammenführung der Dentalaktivitäten in Nordamerika und in kleinerem Ausmass in Europa mit sich brachten,



# Strategischer Konzernbericht

unterschätzt worden. Der Charakter dieser Belastungen ist freilich nicht wiederkehrend und sollte sich in absehbarer Zeit in positiv zu Buche schlagende Effizienzgewinne wenden.

## Sehr komfortable Bilanzrelationen

Die Bilanz präsentiert sich unverändert solide: Selbst, wenn sämtlicher in der Bilanz geführter und in seiner Werthaltigkeit in keiner Weise in Frage stehender Goodwill eliminiert und das Eigenkapital entsprechend reduziert würde, ergäbe sich ein Eigenmittelanteil von 45,3%. Das Eigenkapital belief sich Ende Jahr auf CHF 452,2 Mio. Aufgrund der grösseren Bilanzsumme ging die Eigenkapitalquote von 67,6% im Vorjahr auf 63,7% zurück.

## Solide Wachstumsaussichten

Für die Zukunft erwartet Gurit deutliche Steigerungen in Umsatz und Ertrag. Der Haupttreiber für das weitere Wachstum ist die nun solide aufgebaute, gefestigte und auf wachstumsstarke Märkte ausgerichtete industrielle Plattform.

Gurit Composite Technologies hat in etlichen Anwendungsbereichen durch die umfassende Technologiebasis die Marktführerschaft als Materiallieferant erlangt. So dürfte Windenergie als preislich konkurrenzfähige erneuerbare Energiequelle auch in Zukunft forciert ausgebaut werden. Um allein etwa die EU-weite Zielsetzung zu verwirklichen, bis ins Jahr 2010 10% der Energie aus erneuerbaren Quellen zu generieren, kann für die nächsten Jahre mit Wachstumsraten in diesem Bereich von über 20% gerechnet werden. Auch in den weiteren Composite-Märkten stehen die Zeichen auf Wachstum.

Gurit Fiber Technology deckt heute mit ihren technologisch führenden Schlüsselkomponenten praktisch die gesamte Wertschöpfungskette in der Faserindustrie vom Extruder bis zur Spule ab. Hohe Innovationskraft, die rasche Innovationsfolge und eine weltweite Marktbearbeitung sichern diese Position langfristig ab.

Gurit Medical Business hat sich aufgrund eines Multi-Technologie-Lösungsansatzes als wichtiger Hersteller und Entwicklungs- und Produktionspartner für medizinische, diagnostische und pharmazeutische Kunststoffprodukte etabliert.

Gurit Dental Care deckt mit ihren Produkten die gesamte zahnärztliche Behandlungskette aus einer Hand ab, gilt als



Vorreiter auf dem Gebiet der ästhetischen Zahnrestauration und verfügt weltweit über ein starkes Vertriebsnetz.

Weiter tragen die mit der Expansion verbundenen Synergieeffekte und Grössenvorteile, flexibel nutzbare Produktionskapazitäten sowie effiziente, gestärkte Vertriebsstrukturen, die höhere Innovationskraft und nicht zuletzt die verbesserte Schlagkraft bei der Erschliessung neuer Märkte zum künftigen Umsatz- und Ertragswachstum bei.

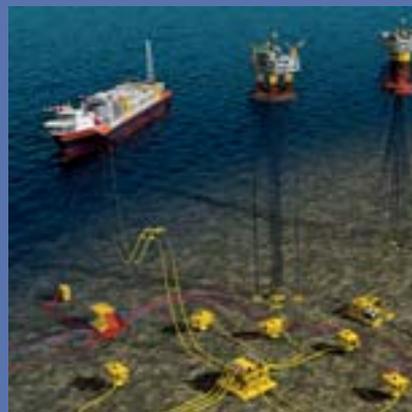
## Hohe Innovationskraft

In allen Marktbereichen investierte Gurit im zurückliegenden Jahr bedeutende Mittel in die Forschung und Entwicklung. Die Unternehmen der Gurit-Heberlein Gruppe brachten zahlreiche Neuentwicklungen auf den Markt. Gruppenweit wurden im Berichtsjahr über 3% vom Umsatz in Forschung und Entwicklung investiert. Auch im neu angelaufenen Geschäftsjahr wird Gurit wiederum beachtliche Investitionen in die Entwicklung neuer Erzeugnisse und Applikationen stecken. Die weiteren namhaften Investitionen ins Anlagevermögen des Berichtsjahres betrafen vorab Bau- und Ausrüstungsinvestitionen im Betrag von CHF 41,8 Mio.

Die Zusammenführung der traditionellen und der neu zur Gruppe gestossenen Aktivitäten stand 2003 weit oben

auf der Prioritätenliste. Die entsprechenden Meilensteine werden in den Spartenberichten näher beleuchtet. Auf Stufe Konzern kam neben der operativen und organisatorischen Integration sowie dem internen Know-how-Transfer besonders auch der verständlichen und transparenten Darstellung der neuen Struktur und der Strategie der Gurit-Heberlein Gruppe nach innen und nach aussen besonderes Gewicht zu. Die zu Beginn der Neuausrichtung zuweilen noch abwartende Haltung der Finanzwelt gegenüber dem Konzern ist einem vertieften Interesse gewichen. Die Aktie der Gurit-Heberlein AG wird heute von zahlreichen Finanzanalysten regelmässig besprochen.

Das neue Geschäftsjahr ist gut angelaufen, eine gewisse konjunkturelle Erholung ist in verschiedenen Bereichen spürbar. In einzelnen Märkten haben die Kunden jedoch ihre Bestellzyklen drastisch reduziert, so dass aufgrund der zeitlich beschränkten Visibilität eine verlässliche Einschätzung der Zukunft schwierig bleibt. Wenn sich die wirtschaftliche Erholung als dauerhaft erweist, sollte Gurit einen Umsatz in Richtung von CHF 600 Mio. mit einem entsprechenden Gewinnwachstum erreichen können.



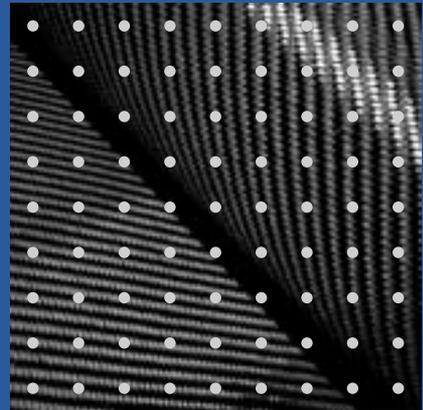
# Industrial Applications

Die Division Industrial Applications hat das Berichtsjahr 2003 mit einer Umsatzsteigerung von 68% auf CHF 300,9 Mio. abgeschlossen. Die Akquisitionen des Vorjahres trugen erstmals voll zum Ergebnis bei. In beiden Marktbereichen – Gurit Composite Technologies und Gurit Fiber Technology – stiessen wiederum neue Unternehmensteile dazu und Gurit konnte die Stellung als Markt- und Technologieführer weiter ausbauen. Die Integration der Produktionsstätten in gemeinsame Strukturen, die Koordination in der Beschaffung, der Entwicklung und der Marktbearbeitung wird die Rentabilität weiter stärken. Nach dem unbefriedigenden Vorjahresergebnis stieg der Betriebsgewinn auf CHF 19,1 Mio., hat allerdings mit einer EBIT-Marge von 6,4% die angepeilten 10% noch nicht erreicht.

Gurit Composite Technologies zählt im rasch wachsenden Markt für Faserverbundwerkstoffe zur Spitzengruppe der internationalen Anbieter. In diesem Marktbereich verdoppelte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahr annähernd. Davon geht der grösste Teil auf die erstmals ganzjährige Konsolidierung und das dynamische innere Wachstum der britischen SP Systems zurück. Das Zusammenführen der in den vergangenen zwei Jahren akquirierten Firmen hat die Technologie- und Produktionsbasis der Gruppe entscheidend gestärkt und ihr im Markt eine hohe Beachtung verschafft.

## Wachstumssynergien nutzen

Projektgruppen mit Vertretern mehrerer Gruppengesellschaften arbeiten bei der Entwicklung neuer Produkte und bei Erschliessung neuer Zielmärkte eng zusammen. Die Koordination im grösseren Verbund eröffnet darüber hinaus Synergien im Rohwareneinkauf und in der Kapazitäts-



«Die Wachstumsdynamik  
wird auch in den kommenden  
Jahren anhalten.»



# Industrial Applications

auslastung, die künftig noch gezielter ausgeschöpft werden sollen. Gewisse Produktionsaufträge werden seit Spätsommer nun durch Schwesterbetriebe ausgeführt. In Spanien, Deutschland und in der Schweiz wurden 2003 neu erstellte oder erneuerte Anlagen und Gebäude in Betrieb genommen sowie vollständig reorganisierte Produktionsabläufe etabliert.

## Angestrebte Markterschliessung in Nordamerika

Seit der Übernahme der Aktiven von ATC Chemicals in Kanada im Sommer 2003 verfügt Gurit über eine eigene Produktion von Strukturschäumen und -kernen. Die Gruppe misst diesem neuen Standort bei der Markterschliessung in Nordamerika grosse Bedeutung zu. Die Ergänzung der Produktpalette durch Core-Cell® stärkt die Position der Gruppe als strategische Materialpartnerin wichtiger Hersteller von Windenergieanlagen und eröffnet durch die Abstimmung der einzelnen Materialien aufeinander gerade im Vergleich mit anderen Herstellern von Strukturkernen echte Wettbewerbsvorteile.

## Starke Position im Windkraftmarkt

In der Branche der Windkraft-Anlagenbauer zeichnet sich eine internationale Konsolidierung ab. Einige kleinere Anbieter sind bereits verschwunden. Bei den grossen Herstellern hat das Zusammengehen des Marktführers Vestas mit der bis dahin drittgrössten Konkurrentin NEG Micon die Marktstrukturen nachhaltig verändert. Diese Veränderungen stellen auch die Zulieferer vor neue Herausforderungen. Kapazitätsgarantien, aufeinander abgestimmte Produktsysteme, vertraglich auf lange Laufzeiten ausgerichtete Lieferbeziehungen sowie über die Grenzen einzelner Unternehmen hinaus reichende Beschaffungsketten setzen bei den Zulieferbetrieben vermehrt gewisse Mindestgrössen voraus. Gurit erfüllt diese Kriterien und hat mit entsprechenden Vorleistungen, wie etwa aufwändigen Materialqualifizierungen und Anlagentests, die Stellung gut abgesichert. Zusätzlich profitiert Gurit Composite Technologies vom deutlichen Trend, in der Konstruktion von Windgeneratoren vermehrt auf Carbon-Prepregs zu setzen. Darauf ist etwa die britische Tochtergesellschaft SP im Bereich Boots- und Schiffsbau seit Jahren spezialisiert. Vier der fünf weltweit führenden Hersteller von Windenergieanlagen beziehen heute ein breites Angebot an vorimprägnierten Faserverbundwerkstoffen (Prepregs), Strukturschäumen, Spezialharzen, Adhäsivsystemen und Gelcoats von SP. Daneben unterstützen Applikationstechniker die Kunden intensiv bei ihrer Entwicklungsarbeit.

Die Wachstumsraten im Zielmarkt Windenergie werden nach Branchenschätzungen auch in Zukunft deutlich zweistellig bleiben. Allein die EU-Zielsetzung, bis ins Jahr 2010 10% der Energie aus erneuerbaren Quellen zu beziehen, impliziert ein Wachstum von mindestens 20%. Entsprechende Regierungsprogramme zur Förderung alternativer Energien sichern diese nachhaltige Entwicklung politisch ab.

## Hightech-Materialien für Spitzen- und Serienyachten

Mit SP Systems ist Gurit im Boots- und Schiffsbau prominent vertreten. Viele der Hochleistungsyachten, die etwa im Volvo Ocean Race oder am America's Cup starten, verwenden in ihren Rumpfschalen, Deckaufbauten und im Rigg Materialien und Technologie von SP. 2003 wurde Mari Cha IV gewässert, eine Hochgeschwindigkeitsyacht, die voll auf SP-Technologie setzt und im Dezember einen neuen Transatlantikgeschwindigkeitsrekord aufstellte. Obwohl 2003 wegen fehlender «Grand Prix»-Regatten weniger High-Performance-Yachten gebaut wurden als auch schon, konnte Gurit Composite Technologies den Umsatz im Bereich Boots- und Schiffsbau steigern. Zum Umsatzplus beigetragen hat der steigende Einsatz von Hochleistungswerkstoffen in der Konstruktion von Top-Serienyachten. Diese Materialien hatten bisher als zu teuer und zu hightech für diese Anwendungen gegolten. Der zum «Schiff des Jahres 2003» gewählte Bootstyp Shipman 50 wird beispielsweise aus dem leichten SP-Material SPRINT® hergestellt.

## Erstaunlich stabiles Luftfahrtgeschäft

Das Zuliefergeschäft für die Luft- und Raumfahrt hat sich trotz Wirtschaftsflaute und Krise in der Luftfahrt erfreulich stabil entwickelt. Ausschlaggebend dafür war nicht zuletzt der Markterfolg des europäischen Airbus-Konsortiums, das mittlerweile die amerikanische Konkurrenz überflügelt hat. In den neuen Flugzeugtypen werden gegenüber ihren Vorgängermodellen deutlich höhere Anteile an Composite-Werkstoffen eingesetzt. In dem für 2006 erwarteten Doppelstock-Grossraumflugzeug A380 von Airbus wird für den Innenausbau im Vergleich zu einem Single-Aisle-Flugzeug die 18fache Composite-Menge benötigt.

Vor diesem Hintergrund hat die Tochtergesellschaft Stesalit am Produktionsstandort Kassel (D) eine weitere Produktionsanlage in Betrieb genommen. Derzeit laufen dort die Qualifikationsarbeiten für die A380-Ma-

teriallieferungen. Die Position als Single Source Supplier für gewisse Materialien des Flugzeuginnenausbaus sowie der lange Zeithorizont der Lieferverträge für bestehende und neue Baureihen sichern den künftigen Umsatz zu einem wesentlichen Teil ab. Obwohl Gurit Composite Technologies vorwiegend die europäische Luft- und Raumfahrtindustrie beliefert, machte 2003 die Schwäche des Dollars zu schaffen, da das Aerospace-Geschäft auch in Europa traditionell in Dollar abgewickelt wird.

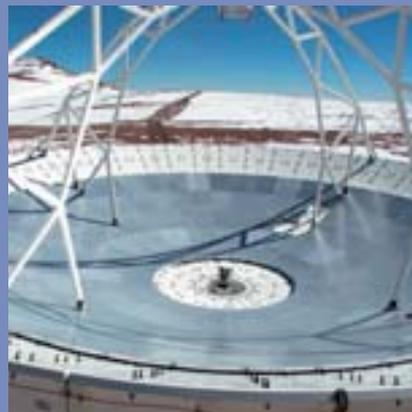
### Ein Blick in ferne Welten

Im Verlauf des Jahres 2003 wurde in der chilenischen Atacamawüste die so genannte APEX-Radioteleskopantenne errichtet. Das Atacama Pathfinder *EX*periment dient als Pilotanlage für die insgesamt 64 Radioteleskopantennen des ALMA-Astronomieprojekts. Das Material der 24 Trägersegmente der Radioteleskopantennen, auf denen die Teleskopspiegel montiert werden, stammt aus der Produktion von Gurit. Die selbst bei den enormen Tag-Nacht-Temperaturschwankungen in den Anden geforderte Höchstpräzision stellte materialtechnologisch eine Herausforderung der Sonderklasse dar. ALMA ist das grösste landgestützte, von Europa und Nordamerika gemeinsam getragene Astronomieprojekt des nächsten Dezenniums. 64 Antennen, die alle im Millimeter- und Submillimeter-Wellenlängenbereich arbeiten, bilden dereinst ein einziges astronomisches Instrument, mit dem Signale aus dem optisch dunklen Bereich des Universums «sichtbar» gemacht werden sollen.

### «Arbeit für die Autos von morgen»

Im Jahr 2003 wurden in Europa etliche Spitzenautomobile wie etwa die Modelle Ferrari Enzo, Porsche Carrera GT, Mercedes McLaren SLR oder Lamborghini Murcielago auf den Markt gebracht. Solchen Spitzenmodellen kommt im Automobilbau eine Vorreiterrolle zu, da hier neue Materialien und Technologien – wie etwa Composites – erprobt werden, die mit der Zeit auch in die Produktion grösserer Baureihen einfließen. Bereits heute ist ein Trend hin zu Hightech-Spezialausführungen von Serienwagen feststellbar. Dies bietet die Möglichkeit, die in den «Super Cars» verwendeten Materialien an eine breiter werdende Kundschaft zu liefern, die von Spezialausführungen ihrer Topmodelle durchaus bis zu 2000 Fahrzeuge produziert.

Gurit Composite Technologies misst den Beziehungen zu wichtigen OEM-Herstellern der Automobilindustrie grosse Bedeutung zu: Die Gruppenunternehmen arbeiten hier an mehreren Qualifikationsprogrammen. Bereits erfolgreich



# Industrial Applications

abgeschlossen werden konnte die Qualifikation für die geplante Produktion von 3500 Autos. Eine wichtige Beziehung konnte zu MG Sport & Racing aufgebaut werden. Für die Konstruktion des Modelltyps XPower werden die SPRINT-Materialien und die SPRINT-Technologie verwendet; SP konnte einen Materialliefervertrag für 1000 Autos unterzeichnen.

## Erschliessung weiterer Märkte

Gewichtseinsparungen und praktisch uneingeschränkte Gestaltungsmöglichkeiten führen auch im Maschinenbau, im Bauwesen oder etwa in der Erdölförderung zu einem wachsenden Ersatz von Metall durch Faserverbundwerkstoffe. Die Kooperation mit Sika auf dem Gebiet von Versteifungslamellen für die Verstärkung respektive Sanierung grosser Bauwerke wie etwa Brücken oder Decken mit hohen Spannweiten verzeichnete höhere Absatzmengen. In der Erdöl- und Erdgasförderindustrie wurden zukunftssträchtige Projekte weiter vorangetrieben. Neu erschliessbare Erdölvorkommen liegen immer weiter draussen im Meer. Mit herkömmlichen Stahlrohren lassen sich Tiefen von bis zu 3 km nicht mehr von einer schwimmenden Plattform aus überwinden. Drastische Gewichtsreduktionen sind ein Gebot der Stunde. Im Vordergrund stehen dabei Steigrohre aus thermoplastischen Composite-Materialien, durch welche das Erdöl vom Meeresgrund zu den Plattformen oder Schiffen gefördert wird. Aus Composite-Werkstoffen lassen sich auf- und abwickelbare Rohre herstellen, die ohne Schwierigkeiten grosse Tiefen erreichen, Temperaturen bis zu 300 Grad Celsius aushalten und sogar grössere Durchmesser als Stahlrohre erlauben.

## Wintersport in der Konsumfalle

Das Wintersportgeschäft blieb unverändert schwierig. Die grosse Snowboard- und Carvingwelle ist abgeflaut; in der Industrie bestehen Überkapazitäten. Viele Konsumenten mussten ihre Ausgaben für Freizeit und Sport kürzen. Der Traditionssportart Skifahren ist zudem durch immer neue Sportarten Ausgabenkonkurrenz erwachsen. Branchenschätzungen gehen davon aus, dass jeder fünfte oder vierte Skifahrer seine Skis heute lieber mietet als kauft. Dank einem äusserst straffen Kostenmanagement ist es Gurit Composite Technologies gelungen, die Position in diesem Markt erfolgreich zu behaupten.

## Komplettangebot für die vielstufige Faserindustrie

Im Marktbereich Gurit Fiber Technology resultierte gegenüber dem Vorjahr nicht zuletzt dank der Akquisition von

Wetzel, Gröbzig, ein solides Wachstum. Trotz zur Zeit wirtschaftlich schwierigem Umfeld wurde dieser langfristig unverändert attraktive Bereich zielstrebig ausgebaut. Dazu dienten die per Oktober 2003 akquirierte deutsche Firma Wetzel, Gröbzig, die Gründung einer eigenen Tochtergesellschaft im Bereich Polymer-Filtration und der Erwerb des schweizerischen Electrotex per 1. Januar 2004. Die Integration von Wetzel machte Enka tecnica in ihrem Spezialgebiet der Spinndüsen und Spinnplatten – also jener Komponenten, durch welche die Polymerschmelze ausgesponnen wird – zur Nummer eins. Die Gründung der Tochtergesellschaft Enka tecnica Filtration markiert den Eintritt der Gruppe in den Prozessabschnitt Polymerfiltration. Per Anfang 2004 wurde sodann die Expertise in der Überwachung von Spinn- und Texturierungsprozessen mit der Übernahme der schweizerischen Electrotex verbreitert und vertieft. Nach diesen technologischen Ergänzungen ist Gurit Fiber Technology heute auf allen wesentlichen Wertschöpfungsstufen der synthetischen Garnherstellung mit technologisch und marktseitig führenden Schlüsselkomponenten vertreten.



## Marktverschiebung Richtung Asien

Der Absatzmarkt von Gurit Fiber Technology hat sich nochmals stärker nach Asien verlagert. Entsprechend wurde das Vertriebsnetz in jener Weltregion ausgebaut. Besonders China investierte in der ersten Jahreshälfte sowohl in neue Spinnereien als auch Texturiermaschinen. Im Spinnereibereich waren dort Spinndüsenpakete für so genannte Bi-Komponenten-Garne eigentliche Renner. Damit lassen sich spezielle Polymer-Eigenschaften direkt im Spinnprozess kombinieren. In Amerika und Europa entwickelten sich die Verkäufe generell verhalten. Gegen Mitte Jahr wurde das Geschäft dann auch in Asien schwierig: Die SARS-Krise und die Dollarschwäche brachten im dritten Quartal den Absatz fast zum Erliegen. Eine gewisse Zurückhaltung bei Neuinvestitionen dürfte allenfalls auch mit der alle vier Jahre durchgeführten Textilmaschinenausstellung ITMA zusammenhängen: Vor der Vergabe neuer Aufträge warten die Käufer traditionellerweise die an der ITMA präsentierten Innovationen ab.

Gurit Fiber Technology konnte an der ITMA ein weiteres Mal die hohe Innovationskraft und die technologische Führungsrolle unter Beweis stellen. Nicht weniger als 12 neue oder massgeblich überarbeitete Produkte wurden dem Publikum vorgestellt. So wartete Heberlein in der Taslan®-Luftblastexturierung mit einem innovativen Düsenkonzept mit rotierendem Düsenkern auf, das die Laufzeit zwischen den Reinigungszyklen um bis zu dreimal verlängert. Eine andere Weltneuheit besteht aus einem erstmals zweiteiligen Keramikdüsenkern, der in der Herstellung signifikant günstiger zu stehen kommt und den Kunden echte Preisvorteile verschafft. Mit neuen technische Raffinessen (Düsenplattenwechsel per Tastendruck; Bajonett- statt Schraubverschluss) konnten zudem die Benutzerfreundlichkeit und die Marktführerschaft traditioneller Erfolgsmodelle wie etwa der Luftverwirbelungsdüsen SlideJet® und HemaJet™ gestärkt werden. Enka tecnica stellte an der ITMA die neuen Prozesssensoren Fraytec MV und Enka tecnica Tangletec sowie ein neuartiges System zur Polymerfiltration vor.



# Health Care

Die Konzerndivision Health Care schloss das Berichtsjahr mit einem um 2% rückläufigen Umsatz von CHF 203,1 Mio. ab und blieb damit sowohl im Dental- als auch im Medizinalbereich hinter den Erwartungen zurück. Nach den äusserst erfolgreichen Vorjahren fiel der Beitrag zum Gruppenerfolg 2003, bedingt durch mehrere nachteilige Faktoren, markant zurück. Dessen ungeachtet konnten die Unternehmen ihre Marktstellungen halten und blicken zuversichtlich in die Zukunft.

Im Bereich Gurit Dental Care stand nach den Erweiterungsakquisitionen in den Vorjahren die Integration sämtlicher Aktivitäten in neue, zukunftssträchtige Organisations- und Marktstrukturen im Vordergrund. Sowohl in Europa als auch in Nordamerika wurden Unternehmen neu zusammengefasst: In Europa wurden die Produktions-, Vertriebs- und Managementstrukturen der deutschen und der schweizerischen Unternehmen unter gemeinsamer, schlanker Führung an zwei Standorten zusammengefasst: in der Schweiz in Altstätten und im benachbarten Rüthi sowie im deutschen Langenau bei Ulm. Doppelspurigkeiten liessen sich so abbauen; zugleich wurde in wichtigen Bereichen wie etwa in der Forschung und Entwicklung oder in Stabsfunktionen die Zusammenarbeit gefördert.

**Unterschätzte Nebeneffekte des Umzugs**  
Noch einen Schritt weiter in der räumlichen Integration ging Gurit Dental Care in Nordamerika. Dort wurden sämtliche bisher bestehenden Produktionsstätten neu in Akron, Ohio, zusammengeführt. Coltène/Whaledent war neben Mahwah, New Jersey und Ivyland, Pennsylvania mit einem Betrieb in Tallmadge, Ohio, seit mehreren Jahren in dieser Region ansässig. Während die Errichtung eines neuen Fabrikations- und Logistikgebäudes planmässig vonstatten ging, bereiteten die Rekrutierung der geeigneten Leute und die Sicherstellung der naht-



«International gestärkte  
Positionen bilden die Grundlage  
für künftige Erfolge.»



# Health Care

losen Weitergabe des Produktions-Know-hows unvergleichbar grössere Schwierigkeiten. Letztlich übersiedelten selbst in dem für die Mobilität seiner Bewohner bekannten Amerika weniger Mitarbeitende nach Akron als zuerst angenommen, und wichtige Know-how-Träger mussten für diesen Schritt mit zusätzlichen Anreizen gewonnen werden. Der nahtlose Wissenstransfer an insgesamt 250 neue Beschäftigte stellte das Unternehmen vor unerwartete Probleme. Die neuen Mitarbeiter mussten von den ausscheidenden Kollegen und Kolleginnen am alten oder bereits am neuen Ort eingearbeitet werden, was vorübergehend zu teuren Doppelbesetzungen von Stellen, Produktivitätsverlusten und zusätzlichen Betriebskosten nicht nur wie erwartet im ersten Semester, sondern auch im zweiten Halbjahr 2003 führte. Diese Anlaufschwierigkeiten sind nun überwunden und Gurit Dental Care wird fortan von Effizienzgewinnen durch die moderne Infrastruktur in Akron profitieren können.

Im Zusammenhang mit dem Umzug in den USA und den organisatorischen Veränderungen in Europa wurden auch die Vertriebsstrukturen überarbeitet. Auf beiden Seiten des Atlantiks werden die Handelspartner nun im Sinne eines echten Komplettangebots sowohl mit den in Europa als auch den in Amerika hergestellten Produkten direkt aus zentralen Lagern der jeweiligen Weltregion beliefert. Dadurch wird die Abdeckung der gesamten zahnärztlichen Behandlungskette durch Produkte der Coltène/Whaledent-Gruppe auch im Vertrieb deutlich. Dieser ganzheitliche Ansatz zeigt sich ferner auch in einem neuartig konzipierten, weltweit gültigen Angebotskatalog, der Zahnärzten, Dentallabors und Handelspartnern die Produktpalette anwendertypisch nach Indikationen und Behandlungsgruppen geordnet näher bringt.

Nicht nur bei den Marketingmaterialien schlägt Coltène/Whaledent neue Wege ein. Als Vorreiter auf dem Gebiet der «esthetic dentistry» nimmt das Unternehmen bewusst die Rolle eines aktiven Wissensvermittlers ein. Ein erstes selbst organisiertes internationales Symposium, welches die Tendenzen in der modernen Zahnheilkunde präsentierte, war Ende 2002 zu einem Grosserfolg geworden und wirkte sich im Berichtsjahr positiv auf die Geschäftsbeziehungen aus. Im Frühling des laufenden Jahres folgt bereits die zweite Veranstaltung dieser Symposiumsreihe. Wiederum konnten hochkarätige internationale Referenten für Vorträge gewonnen werden.



## Konjunkturell verlangsamte Umsatzdynamik

Die wirtschaftliche Verfassung der beiden wichtigsten Dentalmärkte USA und Deutschland gab im Berichtsjahr zu wenig Freude Anlass. In den USA schlug sich der seit fast zwei Jahren ununterbrochene Abbau traditioneller Industriearbeitsplätze in der sinkenden Nachfrage nach Dentalbehandlungen nieder: Industriearbeitsplätze waren bisher mit recht grosszügigen Gesundheitsversicherungslösungen verbunden, während gerade neu geschaffene Stellen im niederschweligen Dienstleistungsbereich kaum solche Angebote kennen. Die Versicherungsdeckung für Zahnbehandlungen hat sich in den USA per saldo deutlich verschlechtert, so dass gewisse Behandlungen hinausgezögert und auf ein medizinisch notwendiges Minimum beschränkt werden. In Südamerika fielen die Umsätze im Dentalbereich wegen der wirtschaftlich schwierigen Situation in einzelnen wichtigen Ländermärkten stark zurück. Zudem lastete auch der schwache Dollar auf dem Geschäft.

In Deutschland belasteten die Auswirkungen der nun in die Tat umzusetzenden Gesundheitsreform sowie die generell zurückhaltende Konsumstimmung die Marktentwicklung. Die zurückgefahrenere staatliche Versicherungsdeckung im Gesundheitswesen ist in Deutschland einer

der Hauptgründe für die Stagnation im Markt. Nur noch Grundbehandlungen werden von Krankenversicherungen übernommen. Weiterführende Versorgungen gehen mehr und mehr zulasten der Patienten. Während die Umsätze in Deutschland daher knapp auf Vorjahresniveau blieben, konnte Coltène/Whaledent im übrigen Westeuropa, in Süd- und Osteuropa und nicht zuletzt in den ausseruropäischen Exportmärkten gute Erfolge erzielen und Marktanteile hinzugewinnen.

### **Weiter ausgebauten Kompetenzen bei Gurit Medical Business**

Gurit Medical Business konnte nicht an das gute Vorjahr anschliessen; sowohl Umsatz als auch Ertrag blieben hinter den Erwartungen zurück. Diese Entwicklung ist insbesondere auf den im Gesundheitswesen unvermindert spürbaren Kostendruck zurückzuführen. Andererseits haben aber auch ausserordentliche Ereignisse den Abschluss belastet.

Im Bereich der unter der eigenen Marke Medisize hergestellten und vertriebenen Beatmungsprodukte entwickelte sich das Geschäft gut. Hier konnten die Marktanteile in Europa ausgebaut werden. Auch das Geschäft in den USA gestaltete sich äusserst erfreulich; der Vertriebspartner King Systems konnte die Medisize-Beatmungsprodukte in zahlreichen Spitälern neu einführen und so die Verkaufszahlen markant steigern. Zudem gingen die internationalen Produktions- und Vertriebsrechte des bisher unter Lizenz hergestellten HME Boosters in den Besitz von Medisize über. Damit kann Medisize die Palette dieses in seiner Art einzigartigen Komfortmodells in Zukunft weiter ausbauen. Sehr gut etabliert hat sich im Berichtsjahr nicht zuletzt die Fertigung besonders arbeitsintensiver Produkte in Tschechien.

### **Synergien im Vertrieb nutzen**

Grosses Augenmerk galt 2003 der Stärkung der gruppenweiten Vertriebsaktivitäten. Im Vordergrund stehen hier europaweit natürlich die eigenen Beatmungsprodukte. Gurit Medical Business komplettiert dieses Vertriebsangebot sodann gezielt mit ergänzenden Produkten anderer Hersteller. Die breite Abdeckung des Marktes in Europa erweist sich zunehmend als wichtiges Argument für den Abschluss neuer Vertriebsverträge. Neu zum Sortiment der Handelsgesellschaften stiessen 2003 Spezialprodukte für die nicht invasive Beatmungstechnik, die Thoraxdrainage oder die Neurochirurgie.



# Health Care

In Deutschland und den Beneluxstaaten verschärfte sich gegen Jahresende hin der Budgetdruck im Gesundheitswesen spürbar, so dass die in den Vorjahren zur Ausschöpfung noch vorhandener Budgets typischen Aufstockungen der Lager auf das Jahresende hin praktisch ausblieben.

Deutlich unter Budget verharrte der Bereich der OEM-Fertigung von Medizinalprodukten. Neben der generellen Konjunkturschwäche verzögerten oder verhinderten Preiskämpfe, Konsolidierungen und rechtliche Komplikationen auf Kundenseite den Erfolg einzelner Projekte. Im Medizinalbereich dauert die Umsetzung eines neuen Projekts von der Idee über die Testphasen bis zu einer allfälligen Markteinführung regelmässig bis zu zwei Jahre und mehr. Ob und wie rasch neue Vorhaben zu Produktionsserien führen, ist stets mit Unsicherheiten verbunden. Nachdem im Vorjahr für einen wichtigen Kunden die Kapazitäten erweitert und entsprechend eingeplant worden waren, substantiierten sich diese Erwartungen in der Folge nur teilweise. Der Kunde konnte ein neues Produkt, für welches Medisize entscheidende Teile zuliefert, nicht so rasch wie geplant auf dem Markt einführen, so dass Bestellungen gekürzt und erst Kundenlager abgebaut wurden. Die Zusammenarbeit mit anderen wichtigen Kunden entwickelte sich demgegenüber planmässig. Nachteilig für die Entwicklung im Segment der OEM-Fertigung medizinischer Einmalgüter wirkte sich die anhaltende Dollarschwäche aus; die Margen auf den in die USA verkauften Produkten kamen deutlich unter Druck.

Medisize gelang es, neue Produktionsvereinbarungen mit namhaften Kunden abzuschliessen. So wird Medisize unter strengen Reinraumbedingungen künftig spezielle Katheter für die Krebstherapie herstellen: Der zur niederländischen Delft Instruments Gruppe gehörende Krebstherapiespezialist Nucletron ist weltweit der wichtigste Lieferant von so genannten Nachlader-Brachytherapiesystemen für die Strahlentherapie. Ziel der Brachytherapie ist es, mit minimalsten Strahlendosen Tumore direkt und gezielt im Körper zu behandeln. Die von Medisize hergestellten Katheter dienen der interstiellen Strahlentherapie für Brustkrebs. Dabei werden – je nach Grösse des Tumors – bis zu 36 Katheter durch die zu behandelnde Brust angebracht. Im unteren Bild ist in der Mitte ein solcher Katheter abgebildet, dessen beide Verschlussknöpfe aussen auf die Brust zu liegen kommen. In diese Katheter werden bei der Strahlenbehandlung



die daneben abgebildeten Hohlnadeln eingeführt, durch welche aus einem Nachladersystem eine winzige Strahlungsquelle millimetergenau zu der zu behandelnden Tumorstelle gebracht werden kann. Gegenüber bisherigen Therapiemethoden mit externen Strahlungsquellen, die zwischen fünf und sieben Wochen dauern, kann mit der Brachytherapie die Behandlung auf fünf Tage verkürzt werden. Die Patientin behält während der ambulant erfolgenden Behandlung die gut verträglichen Katheter in der Brust und ist in ihrem Alltagsleben kaum behindert. Medisize und Nucletron arbeiteten bei der Entwicklung dieses bereits von der amerikanischen Gesundheitsbehörde FDA anerkannten COMFORT® Catheter Systems eng zusammen. Medisize unterstützte die Entwicklung insbesondere in Material-, Anlage- und Verpackungsfragen, aber auch in der Prozessentwicklung und der anschließenden Validierung. Die Herstellung des Kathetersystems erfordert unter anderem Arbeitsschritte in Spritzguss, Tiefziehen, Assemblierung und Verpackung.

## Ausbau der Technologiebasis

Wichtige Fortschritte erzielte Gurit Medical Business auch auf organisatorischer und produktionstechnischer Seite: Die Produktionsstätten wurden in eine einheitliche Führungsstruktur eingebunden und klar auf die beiden Aktivitätsfelder Airway Management (Beatmungsprodukte)

und Development & Manufacturing ausgerichtet. Gegen Ende des Berichtsjahr konnte die Stellung in beiden Gebieten um eine weitere Produktionstechnologie ausgebaut werden. Das so genannte Liquid-Injection-Moulding-Verfahren (LIM) ist dem thermoplastischen Spritzgiessen vergleichbar, dient jedoch der Verarbeitung von Flüssigsilikonkautschuk. Die neuen Produktionsautomaten dienen in den Werken in Irland und in der Tschechischen Republik sowohl der Herstellung von Beatmungsprodukten als auch der OEM-Fertigung: Im Segment der Beatmungsprodukte werden im LIM-Verfahren beispielsweise Beatmungsbeutel hergestellt, die sowohl für Atemtrainings in der Rehabilitation als auch für die physische Steigerung der eigenen Lungenkapazität im Sporttraining verwendet werden.

Aus Flüssigsilikon stellt Medisize im LIM-Verfahren für die finnische Gesellschaft Bio-Nobile OY spezielle Spitzen für deren so genannte PickPen-Instrumente her. Diese Instrumente werden in der Biotechnologie verwendet, um Zellbestandteile wie Nukleinsäure und spezielle Proteine zu reinigen und zu separieren. Anstatt die gesuchten Partikel magnetisch festzuhalten und dann die Restflüssigkeit wegzusaugen, können die Partikel mit den magnetischen PickPens direkt aus der Zelloösung gehoben werden. Dabei ist äusserste Reinheit unabdingbar; pro Probe wird eine sterile Silikonspitze für den mehrstufigen Separationsprozess verwendet. Medisize unterstützte Bio-Nobile in der Entwicklung, Validierung sowie nun in der Produktion der neuen Silikonspitzen unter strengen Reinraumbedingungen.



# Corporate Governance

Das folgende Kapitel hält die Führungs- und Kontrollgrundsätze fest, wie sie auf Konzernleitungsebene der Gurit-Heberlein Gruppe zur Anwendung kommen. Die zentralen Elemente sind in den Statuten und dem Organisationsreglement festgehalten und orientieren sich an den Leitlinien und Empfehlungen, welche im «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» der Economiesuisse niedergelegt sind. Um die Orientierung zu erleichtern, entspricht die Reihenfolge und Nummerierung der Kapitel derjenigen der «Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance» der SWX Swiss Exchange. Wo nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Bilanzstichtag per 31. Dezember 2003. Wesentliche Änderungen, die zwischen Bilanzstichtag und Redaktionsschluss des Geschäftsberichts eingetreten sind, wurden in geeigneter Form nachgeführt.

## 1 Konzernstruktur und Aktionariat

### 1.1 Konzernstruktur

#### 1.1.1 Operative Konzernstruktur

Die Gurit-Heberlein Gruppe konzentriert sich auf Spezialsegmente aus dem Bereich «Chemical and Synthetics Technology». Die industriellen Aktivitäten der Gruppe sind in zwei Divisionen gegliedert: Health Care und Industrial Applications. Die Finanzberichterstattung erfolgt auf Stufe Divisionen. Die operative Konzernstruktur ist aus dem Organigramm im Finanzteil auf Seite 39 ersichtlich.

#### 1.1.2 Rechtliche Struktur der Tochtergesellschaften

Die Gurit-Heberlein AG (Dachgesellschaft der Gurit-Heberlein Gruppe) ist die einzige zum Konsolidierungskreis gehörende kotierte Gesellschaft. Sie hat ihren Sitz in Wattwil/SG; die Gurit-Heberlein Inhaberaktie (Valor 801223, ISIN CH0008012236, Kürzel GUR) ist an der Schweizer Börse kotiert. Die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2003 beläuft sich auf rund CHF 402 Mio. Die Informationen zu den nicht kotierten Gesellschaften sind in der Übersicht auf Seite 49 des Finanzteils enthalten.

### 1.2 Bedeutende Aktionäre

Per 31. Dezember 2003 halten die folgenden Aktionäre mehr als 5 Prozent der Stimmrechte der Gurit-Heberlein AG:

**Geha Holding AG, Au/SG:** Die Geha Holding AG hält 220 000 Namenaktien, was einem Stimmrechtsanteil von 33,32% bzw. einem Kapitalanteil von 9,4% an der Gesellschaft entspricht. Die Aktien der Geha Holding AG werden indirekt durch Hans Huber und seine Familie gehalten (Mitteilung im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 32 vom 14. Februar 2001).

**Harris Associates L. P., The Oakmark Funds, Chicago, USA:** Die Harris Associates L. P. hält insgesamt 32 604 Inhaberaktien, was einem Stimmrechtsanteil von 4,94% bzw. einem Kapitalanteil von 6,97% an der Gesellschaft entspricht (Mitteilung im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 103 vom 31. Mai 2002).

**Franklin Templeton Companies LLC, Fort Lauderdale, USA:** Die Franklin Templeton Companies LLC hält indirekt über verschiedene Funds bei Franklin Templeton Investments, Toronto – Edinburgh – Hongkong, Templeton Asset Management, Singapore, und Templeton Investment Counsel, Fort Lauderdale, insgesamt 33 219 Inhaberaktien, was einem Stimmrechtsanteil von 5,03% bzw. einem Kapitalanteil von 7,1% an der Gesellschaft entspricht (Mitteilung im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 94 vom 19. Mai 2003).

### 1.3 Kreuzbeteiligungen

Die Gurit-Heberlein AG hält keinerlei Kreuzbeteiligungen an anderen Gesellschaften.

## 2 Kapitalstruktur

Die Informationen zur Kapitalstruktur sind zum überwiegenden Teil in den Statuten der Gurit-Heberlein AG sowie im Finanzteil dieses Geschäftsberichtes im Abschluss der Gurit-Heberlein AG sowie in den Investor Relations auf Seite 68 enthalten. Die Statuten sind auch im Internet abrufbar unter [www.gurit.com](http://www.gurit.com).

### 2.1 Kapital

Angaben zum Kapital sind im Anhang zur Rechnungslegung der Gurit-Heberlein AG auf Seite 64 enthalten.

## 2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital im Besonderen

Die Gurit-Heberlein AG verfügt weder über genehmigtes noch über bedingtes Kapital.

## 2.3 Kapitalveränderungen

In den letzten drei Berichtsjahren (1. Januar 2001–31. Dezember 2003) sind die nachstehenden Kapitalveränderungen vorgenommen worden:

in CHF 1000

Stand 31.12.2001	Stand 31.12.2002	Stand 31.12.2003
Aktienkapital		
CHF 44 148 000	CHF 46 800 000 <sup>1)</sup>	CHF 46 800 000
Allgemeine Reserven		
CHF 22 074 000	CHF 23 400 000	CHF 23 400 000
Reserven für eigene Aktien		
CHF 8 852 332	CHF 8 731 529	CHF 5 391 159
Andere Reserven		
CHF 16 646 074	CHF 44 082 477	CHF 47 422 847
Bilanzgewinn		
CHF 82 281 982	CHF 81 701 115	CHF 85 818 051
<b>Total</b>		
CHF 174 002 388	CHF 204 715 121	CHF 208 832 057

<sup>1)</sup> Kapitalerhöhung vom 3. Sept. 2002 im Zusammenhang mit der Akquisition der SP Group.

## 2.4 Aktien und Partizipationsscheine

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 240 000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 20.– und in 420 000 Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 100.–. Die Inhaberaktien werden am Hauptsegment der SWX Swiss Exchange gehandelt (Valor 801223, ISIN CH0008012236, Kürzel GUR). Sämtliche Aktien sind voll liberiert und dividendenberechtigt. Jede Namen- und Inhaberaktie entspricht unabhängig vom Nennwert einer Stimme. Die Gurit-Heberlein AG hat keine Partizipationsscheine ausgegeben.

## 2.5 Genussscheine

Die Gurit-Heberlein AG hat keine Genussscheine ausgegeben.

## 2.6 Beschränkungen der Übertragbarkeit von Aktien und Nominee-Eintragungen

Gemäss § 4 der Statuten wird als Eigentümer und Nutzniesser der nicht börslich gehandelten Namenaktien nur anerkannt, wer im Aktienbuch eingetragen ist. Die Eintragung des Erwerbs darf nur verweigert werden, wenn

der Erwerber nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Namenaktien für eigene Rechnung hält. Die börsenkotierten Inhaberaktien sind frei übertragbar. Es bestehen keine abweichende Bestimmungen betreffend Nominee-Eintragungen.

Für Änderungen der statutarischen Bestimmungen zur Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien sind mindestens zwei Drittel der an der Generalversammlung vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich.

## 2.7 Wandelanleihen und Optionen

Die Gurit-Heberlein AG hat keine Wandelanleihen ausstehend. Angaben zu den Optionen im Besitz von Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung befinden sich unter Punkt 5.6 auf Seite 31. Die Gurit-Heberlein AG hat keine an Mitarbeiter ausgegebene Optionen ausstehend, bei deren Ausübung die Auslieferung aus bedingtem Kapital erfolgen würde.

## 3 Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Gurit-Heberlein AG bestand am 31. Dezember 2003 aus insgesamt sieben Mitgliedern.

### 3.1/2 Mitglieder des Verwaltungsrats

Die Angaben zur Person und zu den weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats lauten wie folgt:

#### Robert Heberlein

Präsident des Verwaltungsrats  
Dr. iur., Rechtsanwalt;  
Schweizerischer Staatsangehöriger; 63 Jahre  
Nicht exekutives Mitglied

Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):  
Seit 1977 Partner bei Lenz & Staehelin, Zürich

Weitere wichtige Tätigkeiten und Interessenbindungen:  
Präsident des Verwaltungsrats  
der Bank am Bellevue, Zürich  
Mitglied des Verwaltungsrats der Geberit AG, Jona

# Corporate Governance

## **Paul Hälg**

Mitglied des Verwaltungsrats  
Dr. sc. techn. (Chemie)  
Schweizerischer Staatsangehöriger, 50 Jahre  
Nicht exekutives Mitglied

Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):  
1986–2001 CEO Gurit-Essex AG  
2001–heute Group Executive Vice President  
Forbo International SA  
Designierter CEO Dätwyler Holding AG, Altdorf

## **Hans Huber**

Mitglied des Verwaltungsrats  
Kaufmann  
Schweizerischer Staatsangehöriger, 77 Jahre  
Nicht exekutives Mitglied

Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):  
1949–1999 CEO und Verwaltungsratspräsident der  
SFS Gruppe, Heerbrugg  
1975–1986 Verwaltungsratspräsident der Heberlein  
Holding  
1991–1997 Verwaltungsratsmitglied der Schweizerischen  
Nationalbank

Weitere wichtige Tätigkeiten und Interessenbindungen:  
Präsident des Verwaltungsrats der Fisba Optik AG,  
St. Gallen  
Ehrenpräsident der SFS Holding AG, Heerbrugg  
Ehrenpräsident der Hans-Huber-Stiftung

## **Nick Huber**

Mitglied des Verwaltungsrats  
Kaufmann  
Schweizerischer Staatsangehöriger, 40 Jahre  
Nicht exekutives Mitglied

Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):  
1988–1990 Computer Associates AG (CA),  
Account Manager  
1990–1995 IBM (Schweiz) AG, Account Manager  
1995–heute Bereichsleiter SFS unimarket AG

Weitere wichtige Tätigkeiten und Interessenbindungen:  
Präsident des Verwaltungsrats der Inac AG  
Präsident der SFS Zehndfeld AG  
Mitglied des Verwaltungsrats der Alpha Rheintal Bank  
Mitglied des Verwaltungsrats der Ferronorm AG

## **Walter Känel**

Mitglied des Verwaltungsrats  
lic. oec. HSG et Dr. rer. pol.  
Schweizerischer Staatsangehöriger, 69 Jahre  
Nicht exekutives Mitglied

Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):  
1975–2000 CEO und Delegierter des Verwaltungsrats der  
Gurit-Heberlein AG

## **Paul J. Rudling**

Mitglied des Verwaltungsrats  
Unternehmer  
Britischer Staatsangehöriger, 54 Jahre  
Exekutives Mitglied

Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):  
1976 Gründer und Leiter der Structural Polymer Group  
ab 2002 CEO Gurit Composite Technologies

## **Moritz Suter**

Mitglied des Verwaltungsrats  
Unternehmer  
Schweizerischer Staatsangehöriger, 61 Jahre  
Nicht exekutives Mitglied

Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):  
Pilot, Gründer und Leiter der Crossair AG

Weitere wichtige Tätigkeiten und Interessenbindungen:  
Mitglied des Verwaltungsrats der Hotel Victoria Jungfrau  
AG, Interlaken  
Mitglied des Verwaltungsrats der Hotel Suvretta House  
AG, St. Moritz  
Mitglied des Verwaltungsrats der Zürichsee-Medien AG,  
Stäfa  
Mitglied der Bank Intesa BCI  
Mitglied des Verwaltungsrats der Bank Berenger  
Mitglied des Verwaltungsrats der Crossair Europe  
Mitglied des Stiftungsrats der Fondation en Faveur  
du Croix Rouge, Genf

## **3.3 Kreuzverflechtungen**

Es bestehen keine gegenseitige Einsitznahmen im Ver-  
waltungsrat der Gurit-Heberlein AG und anderer kotierter  
Gesellschaften.

### 3.4 Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat wird durch die Generalversammlung jeweils für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Die Mitglieder sind nach Ablauf der Amtsdauer wieder wählbar. Während der Amtsdauer neu gewählte Mitglieder treten in die laufende Amtsdauer ein (System der Gesamterneuerung). Eine Amtszeitbeschränkung oder eine Altersgrenze für Mitglieder des Verwaltungsrats besteht nicht.

#### Mitglieder des Verwaltungsrats

Name	Jahrgang	Position in VR	Eintritt in VR	Gewählt bis GV
Robert Heberlein	1941	Präsident	22.11.1984	2005
Dr. Paul Hälg	1954	Mitglied	14.06.2001	2005
Hans Huber <sup>1)</sup>	1927	Mitglied	22.11.1984	2005
Nick Huber	1964	Mitglied	15.06.1995	2005
Dr. Walter Känel	1935	Mitglied	22.11.1984	2005
Paul J. Rudling	1950	Mitglied	03.09.2002	2005
Moritz Suter <sup>1)</sup>	1943	Mitglied	22.11.1984	2005

<sup>1)</sup> H. Huber und M. Suter treten auf die GV 2004 zurück.

### 3.5 Interne Organisation

#### 3.5.1 Aufgabenteilung im Verwaltungsrat

Dem Verwaltungsrat obliegt die oberste Leitung der Gesellschaft und die Überwachung der Geschäftsführung. Er vertritt die Gesellschaft nach aussen und besorgt alle Angelegenheiten, die nicht nach Gesetz, Statuten oder Reglement einem anderen Organ oder der Geschäftsführung übertragen worden sind.

Der Verwaltungsrat hat insbesondere die folgenden Hauptaufgaben:

Allgemeine Konzernpolitik und industrielles Leitbild des Konzerns als Ganzes

Erwerb und Veräusserung von Beteiligungen bzw.

Gründung und Liquidation von Beteiligungsgesellschaften, sofern der Kapitaleinsatz CHF 5 000 000.– übersteigt oder die Aufnahme einer neuen Geschäftstätigkeit oder die Aufgabe einer Geschäftstätigkeit damit verbunden ist

Festlegung der Finanzierungsstrategie des Konzerns

Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung

Festlegung der Organisationsstruktur des Konzerns

Besetzung der Konzernleitung

Genehmigung des Geschäftsberichts an die Aktionäre und Antragstellung an die Generalversammlung.

Der Verwaltungsrat hat zu seiner Unterstützung einen permanenten Ausschuss gebildet. Mit der Prüfung der externen Revision, des internen Kontrollsystems und der Jahresrechnung wurde das Verwaltungsratsmitglied Dr. Paul Hälg beauftragt. Für die Behandlung spezifischer und zeitlich begrenzter Projekte oder Themenkreise können Ad-hoc-Committees eingesetzt werden. Der Verwaltungsrat hat zudem die operative Geschäftsführung an die Konzernleitung unter dem Vorsitz des Chief Executive Officers übertragen.

Der Präsident führt den Vorsitz im Verwaltungsrat. Im Falle seiner Verhinderung werden seine Aufgaben von einem andern vom Verwaltungsrat zu bestimmenden Mitglied wahrgenommen.

#### 3.5.2 Personelle Zusammensetzung der Verwaltungsratsausschüsse, deren Aufgaben und Kompetenzabgrenzung

##### Verwaltungsratsausschuss

Der Verwaltungsratsausschuss besteht aus Robert Heberlein, Hans Huber und Dr. Walter Känel.

Der Verwaltungsratsausschuss vertieft die Überwachungsfunktion des Verwaltungsrats, unterstützt die Konzernleitung und bereitet die Geschäfte des Verwaltungsrats vor. Der Ausschuss hat in diesem Rahmen insbesondere folgende Aufgaben:

Vertiefte Information über die einzelnen Bereichsgesellschaften, über deren Stand und deren Zukunftsaussichten

Entgegennahme des monatlichen Berichts der Konzernleitung über den Geschäftsgang und die finanzielle Entwicklung des Konzerns

Kenntnisnahme der Geschäftsberichte der Bereichsgesellschaften und deren Jahresabschlüsse

Anstellungsbedingungen für den Chief Executive Officer  
Genehmigung der Besetzung der erweiterten Konzernleitung und der Leiter der wichtigsten Bereichsgesellschaften

Genehmigung des Salarierungssystems für das höhere Konzernkader

Genehmigung von Immobiliengeschäften im Betrag von mehr als CHF 1 000 000.

# Corporate Governance

## Audit-Beauftragter

Dr. Paul Hälg wurde vom Verwaltungsrat mit den folgenden Aufgaben betraut:

Überprüfung der externen Revision (Revisionsstelle und Konzernprüfer) und der internen Revision sowie deren Zusammenwirken

Überprüfung der Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems und Erarbeitung von Vorschlägen für eine allfällige Neustrukturierung dieses Bereichs

Kritische Durchsicht der Einzel- und Konzernrechnung sowie Antragstellung an den Verwaltungsrat, ob diese zur Vorlage an die Generalversammlung empfohlen werden kann.

### 3.5.3 Arbeitsweise des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse

Der Verwaltungsrat trifft sich jährlich zu vier ordentlichen, mehrheitlich eintägigen Sitzungen. Ausserordentliche Sitzungen können je nach Bedarf durchgeführt werden. Jedes Mitglied des Verwaltungsrats ist berechtigt, die unverzügliche Einberufung unter Angabe des Zweckes zu verlangen.

Die Einberufung der Sitzungen erfolgt in schriftlicher Form durch den Präsidenten. Die Einladung mit der detaillierten Traktandenliste und den Unterlagen wird wenigstens sieben Tage vor Sitzungstermin allen Sitzungsteilnehmern zugestellt.

Der Chief Executive Officer und der Chief Financial Officer nehmen in der Regel an den Sitzungen des Verwaltungsrats teil. Damit der Verwaltungsrat ausreichende Informationen für seine Entscheidungen erhält, können auch weitere Mitarbeiter oder Dritte zu den Sitzungen zugezogen werden.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn alle Mitglieder ordnungsgemäss eingeladen sind und die Mehrheit seiner Mitglieder an der Beschlussfassung teilnimmt. Die Teilnahme an Beratung und Beschlussfassung über Telefon oder andere geeignete elektronische Medien ist zulässig, wenn alle daran Beteiligten damit einverstanden sind. Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid. Beschlüsse können auch schriftlich gefasst werden. Die Anträge werden allen Mitgliedern zugestellt und sie werden zum Beschluss erhoben, wenn die Mehrheit

der Mitglieder den Anträgen vorbehaltlos zustimmt und kein Mitglied innerhalb einer angemessenen Frist eine Beratung verlangt.

Mitglieder des Verwaltungsrats sind verpflichtet, in den Ausstand zu treten, wenn Geschäfte behandelt werden, die ihre eigenen Interessen oder die Interessen von ihnen nahestehenden Personen berühren.

Alle Anträge und Beschlüsse werden im Protokoll festgehalten. Im Übrigen hält das Protokoll die wesentlichen Voten in den Beratungen in summarischer Form fest.

### 3.6 Kompetenzregelung

Die Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Konzernleitung ist im Organisationsreglement der Gurit-Heberlein AG festgelegt. Die exekutive Leitung des Konzerns und damit die Geschäftsführung in dem Umfang, wie sie nach Gesetz delegiert werden kann, liegt für den ganzen Konzern bei der Konzernleitung. Der Verwaltungsrat hat sich nebst den Entscheidungen, welche ihm auf Grund des gemäss Art. 716a OR als unentziehbar und unübertragbar definierten Aufgabenkreises zukommen, insbesondere die unter 3.5.1 aufgeführten Aufgaben vorbehalten.

### Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

In aller Regel orientiert die Konzernleitung den Verwaltungsratsausschuss monatlich über die Geschäftsentwicklung und die finanzielle Lage des Konzerns. Im Weiteren berichten der CEO und der CFO an jeder Verwaltungsratssitzung über den Geschäftsgang und sämtliche konzernrelevanten Angelegenheiten. Jedes Verwaltungsratsmitglied hat im Übrigen das Recht, von jedem Konzernleitungsmitglied auch ausserhalb der Sitzungen Information über Angelegenheiten in dessen Verantwortungsbereich zu verlangen. Der Präsident des Verwaltungsrats wird überdies vom Chief Executive Officer über alle Geschäfte und Fragen, denen grundsätzliche Bedeutung zukommt oder die von grosser Tragweite sind, informiert.

#### **4 Geschäftsleitung (Konzernleitung)**

Die Konzernleitung der Gurit-Heberlein AG bestand am 31. Dezember 2003 aus dem CEO, dem CFO und den hauptamtlichen Geschäftsbereichsleitern (insgesamt sieben Mitglieder).

##### **4.1 Mitglieder der Geschäftsleitung**

Die Angaben zur Person und zu den weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen der einzelnen Mitglieder der Konzernleitung lauten wie folgt:

###### **Rudolf Wehrli**

Chief Executive Officer der Gurit-Heberlein Gruppe  
Dr. phil. et Dr. theol.  
Schweizerischer Staatsangehöriger, 54 Jahre

Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):  
1979–1983 Unternehmensberater, McKinsey Schweiz  
1984–1985 Direktion Credit Suisse, Zürich  
1986–1995 Marketing-/Vertriebsleiter und Mitglied der Geschäftsleitung der Silent Gliss Gruppe, Bern  
1995–1998 Mitglied der Konzernleitung der Gurit-Heberlein Gruppe  
Seit 1998 COO und seit 2000 CEO der Gurit-Heberlein Gruppe

Weitere wichtige Tätigkeiten und Interessenbindungen:  
Präsident der Schweizerischen Gesellschaft der Chemischen Industrie (SGCI) und in dieser Funktion Mitglied des Vorstandsausschusses des Wirtschaftsdachverbandes Economiesuisse

###### **Peter Lieberherr**

Chief Financial Officer der Gurit-Heberlein Gruppe  
Eidg. dipl. Buchhalter/Controller  
Schweizerischer Staatsangehöriger, 57 Jahre

Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):  
1973–1984 Verschiedene Funktionen in den Konzernfinanzen der Gurit-Heberlein Gruppe  
Seit 1984 Chief Financial Officer der Gurit-Heberlein Gruppe

Weitere wichtige Tätigkeiten und Interessenbindungen:  
Mitglied des Verwaltungsrats der Buchdruckerei Wattwil  
Mitglied des Verwaltungsrats der SRB Holding AG  
Mitglied des Verwaltungsrats der Heberlein Textil AG

###### **Willem van den Bruinhorst**

Chief Executive Officer Gurit Medical Business,  
Managing Director Medisize-Group  
Niederländischer Staatsangehöriger, 45 Jahre

Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):  
1980–1987 Schiffsbauingenieur, Smit Lloyd bv, Rotterdam NL  
1987–1990 Projektingenieur,  
Royal Van Leer Packaging, Mijdrecht, NL  
1990–1995 Plant Manager, Medisize bv, Hillegom, NL  
1995–1997 Technical Director, Medisize bv, Hillegom, NL  
1997–heute Managing Director, Medisize bv, Hillegom, NL  
2002–heute CEO Gurit Medical Business beheer bv, Hillegom, NL

###### **Jerry Sullivan**

Chief Executive Officer Gurit Dental Care  
Managing Director Coltène/Whaledent Inc.  
Amerikanischer Staatsangehöriger, 59 Jahre

Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):  
1981–1992 President and CEO, Whaledent International  
1992–2002 Managing Director, Coltène/Whaledent Inc.  
2003–heute CEO Gurit Dental Care

###### **Heinz Michel**

Chief Executive Officer Gurit Fiber Technology  
Schweizerischer Staatsangehöriger, 51 Jahre

Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):  
1973–1977 Verschiedene Funktionen bei Heberlein Maschinenfabrik AG, Wattwil  
1977–1982 Heberlein do Brasil, São Paulo, BR  
1982–1995 Verkauf/Verkaufsleiter  
Heberlein Fiber Technology AG, Wattwil  
1995–heute Managing Director/CEO  
Heberlein Fiber Technology AG, Wattwil  
Seit 1995 CEO des Gurit-Fiber-Technology-Bereichs

# Corporate Governance

## **Martin Lütschg**

Chief Operating Officer Gurit Composite Technologies  
dipl. Ing. ETH und dipl. NDS ETH  
Schweizerischer Staatsangehöriger, 47 Jahre

Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):

1984–1991 EMS-Inventa AG, Abteilungsleiter Verfahrenstechnik

1991–1995 Rieter Management AG, Projektleiter

1995–1997 Nachdiplomstudium NDS ETHZ

1997–2002 Managing Director, IMS Group

2002–heute COO Gurit Composite Technologies

## **Paul J. Rudling**

Chief Executive Officer Gurit Composite Technologies  
Managing Director Structural Polymer Group  
Mitglied des Verwaltungsrats  
Britischer Staatsangehöriger, 54 Jahre

Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):

1976 Gründer und Leiter der Structural Polymer Group

ab 2002 CEO Gurit Composite Technologies

## **4.3 Managementverträge**

Zwischen der Gurit-Heberlein AG und Drittgesellschaften oder natürlichen Personen ausserhalb der Gurit-Heberlein Gruppe bestehen keine Verträge zur Übertragung von Führungsaufgaben.

## **5 Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen**

### **5.1 Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme**

Die Mitglieder des Verwaltungsrats beziehen für ihre Arbeit eine feste Entschädigung in bar. Diese Entschädigung ist in einem Reglement festgehalten, das von Zeit zu Zeit durch den Verwaltungsrat festgelegt wird.

Die Entschädigung des Chief Executive Officers wird durch den Verwaltungsratsausschuss festgesetzt; für die Entschädigung der übrigen Konzernleitungsmitglieder ist, unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Verwaltungsratsausschuss, der Chief Executive Officer zuständig.

Die Mitglieder der Konzernleitung erhalten neben einem Basissalär einen leistungs- und erfolgsabhängigen Bonus. Das Basissalär berücksichtigt die funktionale Bewertung der Stelle, die individuelle Qualifikation sowie lokale Arbeitsbedingungen. Die Höhe des Bonus hängt von der Erreichung der Bereichsziele ab, für die das Mitglied verantwortlich zeichnet.

Zudem besteht für die Mitglieder der Konzernleitung eine ergänzende Pensionsversicherung, die (unter Einschluss von AHV und BVG) eine Rente von max. 60% des versicherten Jahressalärs vorsieht. Das maximal versicherbare Jahressalär ist auf CHF 300 000.– begrenzt; mindestens ein Drittel der Prämien werden durch die Mitarbeiter finanziert.

Schliesslich besteht für das oberste Konzernkader auch ein Kaderbeteiligungsprogramm, das den Erwerb von Gurit-Heberlein Inhaberaktien ermöglicht. Teilnehmer am Kaderbeteiligungsprogramm können pro Jahr maximal 25 Inhaberaktien zu einem um 20% unter dem Stichtagskurs liegenden Preis und zusätzlich 50 Optionen auf einen späteren Aktienbezug zu einem um 10% über dem Stichtagskurs liegenden Preis erwerben. Die Inhaberaktien unterliegen einer Veräusserungssperre von vier Jahren. Da für dieses Kaderbeteiligungsprogramm bereits bestehende Inhaberaktien aus eigenem Bestand verwendet werden, ergibt sich daraus keine Verwässerung zulasten der Aktionäre.

### **5.2 Entschädigungen an amtierende Organmitglieder**

Die Summe aller während des Berichtsjahrs ausgerichteten Entschädigungen<sup>1)</sup> (ohne Aktien und Optionen<sup>2)</sup>) an amtierende Verwaltungsrats- und Konzernleitungs-Mitglieder betrug:

- a) an das exekutive Mitglied des Verwaltungsrats und die Mitglieder der Konzernleitung insgesamt CHF 2 648 400.– (total 7 Personen); und
- b) an die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats insgesamt CHF 360 000 (total 6 Personen). Die höchste Entschädigung an ein nicht exekutives Mitglied des Verwaltungsrates beträgt CHF 72 000.–.

<sup>1)</sup> Summe aller Entschädigungen, namentlich Honorare, Saläre, Gutschriften und Bonifikationen (Sachleistungen wurden im Berichtsjahr keine ausgerichtet)

<sup>2)</sup> Aktien und Optionen sind unter Ziffer 5.4 und 5.6 ausgewiesen.

### 5.3 Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder

Es wurden im Berichtsjahr keine Abgangsentschädigungen an Personen, welche im Berichtsjahr ihre Organfunktion beendeten, oder Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder ausgerichtet.

### 5.4 Aktienzuteilung im Berichtsjahr

Während des Berichtsjahrs wurden an die verschiedenen Gruppen die folgende Anzahl an Aktien zugeteilt:

- a) an das exekutive Mitglied des Verwaltungsrats, die Mitglieder der Konzernleitung und diesen nahe-stehende Personen sowie das oberste Konzernkader insgesamt 650 Inhaberaktien zu je CHF 100.– nominal; und
- b) an die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats sowie diesen nahe stehende Personen wurden keine Aktien abgegeben.

### 5.5 Aktienbesitz

Am Stichtag wurden von den verschiedenen Gruppen (entweder direkt oder indirekt) die folgenden Bestände an Aktien der Gurit-Heberlein AG gehalten:

- a) vom exekutiven Mitglied des Verwaltungsrats, den Mitgliedern der Konzernleitung und diesen nahe stehenden Personen insgesamt 50 Namenaktien zu je CHF 20.– und 14419 Inhaberaktien zu je CHF 100.–; und
- b) von den nicht exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrats sowie diesen nahe stehenden Personen insgesamt 239 555 Namenaktien zu je CHF 20.– und 12 135 Inhaberaktien zu je CHF 100.–.

### 5.6 Optionen

Am Stichtag wurden von den verschiedenen Gruppen die folgenden Bestände an Optionen auf Inhaberaktien der Gurit-Heberlein AG gehalten:

- a) von den exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrats und den Mitgliedern der Konzernleitung, diesen nahe stehenden Personen sowie vom obersten Konzernkader:

Ausgabe Jahr	Anzahl Optionen	Ausübungspreis (CHF)	Ausübungsfrist	Verfalltermin
1999	42	577.–	2001–2006	1.4.2006
2000	640	880.–	2002–2007	1.4.2007
2001	766	1 638.–	2003–2008	1.4.2008
2002	1 124	1 260.–	2004–2009	1.4.2009
2003	1 200	680.–	2009–2010	1.4.2010
<b>Total</b>	<b>3 772</b>			

- b) Von den nicht exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrats sowie diesen nahe stehenden Personen wurden keine Optionen gehalten.

### 5.7 Zusätzliche Honorare und Vergütungen

Die Anwaltskanzlei Lenz & Staehelin, in welcher der Verwaltungsratspräsident Robert Heberlein Partner ist, hat der Gurit-Heberlein AG oder ihren Konzerngesellschaften im Berichtsjahr Honorare für Rechtsberatung im Betrag von rund CHF 61 500.– in Rechnung gestellt.

### 5.8 Organdarlehen

Es bestehen keine Organdarlehen, Sicherheiten, Vorschüsse oder Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Konzernleitung bzw. diesen nahestehende Personen.

### 5.9 Höchste Gesamtentschädigung

Das Mitglied des Verwaltungsrats mit der höchsten Gesamtentschädigung erhielt im Berichtsjahr eine Entschädigung von insgesamt CHF 366 000.–.

## 6 Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Die Mitwirkungsrechte der Aktionäre sind in den Statuten der Gurit-Heberlein AG detailliert beschrieben.

### 6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Die Statuten sehen keine Stimmrechtsbeschränkungen vor. Jede an der Generalversammlung vertretene Namen- oder Inhaberaktie berechtigt zu einer Stimme. Ein Aktionär kann sich an der Generalversammlung nur durch einen gesetzlichen Vertreter oder einen anderen an der Generalversammlung teilnehmenden Aktionär vertreten lassen.

# Corporate Governance

## 6.2 Statutarische Quoren

Die statutarisch einberufene Generalversammlung ist, soweit im Gesetz oder in den Statuten nichts anderes bestimmt ist, beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Aktionäre und vertretenen Aktien.

Die Beschlüsse erfordern, soweit Gesetz oder Statuten nichts anderes bestimmen, zu ihrer Gültigkeit das absolute Mehr der abgegebenen Aktienstimmen. Bei Stimmen-gleichheit gibt der Vorsitzende, der immer stimmberechtigt ist, den Stichentscheid. Wichtige Beschlüsse der Generalversammlung im Sinne von Art. 704 Abs. 1 OR müssen mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigen.

## 6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung findet regelmässig innerhalb der ersten sechs Monate nach Schluss des Rechnungsjahres statt. Ausserordentliche Generalversammlungen sind einzuberufen auf Beschluss der Generalversammlung, des Verwaltungsrats, auf Verlangen der Revisionsstelle oder wenn Aktionäre, die zusammen mindestens den zehnten Teil des Aktienkapitals vertreten, in einer schriftlichen Eingabe an den Verwaltungsrat, unter Anführung des Zwecks, es verlangen.

Die Einberufung erfolgt durch einmalige Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt und durch Publikation in verschiedenen Tageszeitungen. Namenaktionäre werden überdies schriftlich orientiert.

## 6.4 Traktandierung

Die Statuten sehen keine vom Gesetz abweichende Regelung der Traktandierung vor.

## 6.5 Eintragungen im Aktienbuch

Eigentümer und Nutzniesser von Namenaktien werden mit Namen und Adresse im Aktienbuch eingetragen. Stimmberechtigt sind die Aktionäre bzw. die Nutzniesser von Namenaktien, wenn sie beim Versand der Einladung zur Generalversammlung im Aktienbuch eingetragen sind.

## 7 Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

### 7.1 Angebotspflicht

Der Grenzwert für die Pflicht zur Unterbreitung eines Angebots für alle Beteiligungspapiere der Gurit-Heberlein AG

gemäss Art. 32 Abs. 1 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel vom 24. März 1995 ist auf 49% der Stimmen angehoben.

### 7.2 Kontrollwechselklauseln

Bei der Gurit-Heberlein AG bestehen keine Verträge mit entsprechenden Klauseln.

## 8 Revisionsstelle

### 8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

PriceWaterhouseCoopers AG, St. Gallen, ist unter Einrechnung ihrer Vorgängerorganisationen seit 1984 Revisionsstelle der Gurit-Heberlein AG und seit 1994 gleichzeitig Konzernprüferin. Leitender Revisor ist seit 2000 Kurt Fischer.

### 8.2 Revisionshonorar

Die Summe der Revisionshonorare, die von der PriceWaterhouseCoopers AG für das Berichtsjahr in Rechnung gestellt wurde, betrug CHF 648 000.–.

### 8.3 Zusätzliche Honorare

Für zusätzliche Dienstleistungen (z. B. Unternehmens-, IT-, Steuer- und Rechtsberatung) der Revisionsgesellschaft sind im Berichtsjahr Honorare im Umfang von CHF 512 000.– angefallen.

### 8.4 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Wie unter Ziff. 3.5.2. ausgeführt, wurde Dr. Paul Hälg vom Verwaltungsrat mit der Überprüfung der externen Revision (Revisionsstelle und Konzernprüfer) beauftragt. Dieser Auftrag umfasst auch die Beurteilung von Leistung und Honorierung der externen Revision sowie von deren Unabhängigkeit zuhanden des gesamten Verwaltungsrats.

## **9 Informationspolitik**

Die Gurit-Heberlein AG informiert die Aktionäre jährlich mit der Publikation des Geschäftsberichts und eines Halbjahresberichts. Wichtige Ereignisse werden umgehend per Pressemitteilung und/oder Aktionärsbrief veröffentlicht.

## **10 Internet**

Aktionäre und weitere interessierte Kreise haben die Möglichkeit, sich unter [www.gurit.com](http://www.gurit.com) weiter zu informieren.

## **11 Ad-hoc-Publizität**

Die Gurit-Heberlein AG unterhält einen regelmässigen Kontakt zur Finanzwelt allgemein und zu wichtigen Investoren. Dabei beachtet die Gurit-Heberlein AG den gesetzlichen Gleichbehandlungsgrundsatz in der Kommunikation. Relevante neue Tatsachen werden stets breit und allen Anspruchsgruppen zeitgleich bekannt gegeben.

## **Wichtige Daten**

Die wichtigsten Daten für Veröffentlichungen im laufenden und folgenden Geschäftsjahr sind:

27. April 2004	Präsentation Jahresabschluss; Analysten- und Medienkonferenz; Veröffentlichung Geschäftsbericht
27. Mai 2004	Generalversammlung
Ende August 2004	Halbjahresergebnis, Aktionärsbrief
Ende März 2005	Eckdaten zum Jahresabschluss 2004
Ende April 2005	Präsentation Jahresabschluss; Analysten- und Medienkonferenz; Veröffentlichung Geschäftsbericht
Mai 2005	Generalversammlung
Ende August 2005	Halbjahresergebnis, Aktionärsbrief

## **Kontaktadresse**

Investor Relations/Media Relations  
Gurit-Heberlein AG  
CH-9630 Wattwil  
Telefon +41 (0)71 987 10 10  
Telefax +41 (0)71 987 10 05  
E-Mail: [info@gurit.ch](mailto:info@gurit.ch)



# Finanzielle Berichterstattung

## Inhaltsverzeichnis Finanzteil

36	Spartenabschluss
37	Vier Jahre im Vergleich
39	Organigramm
	<b>Geprüfter Konzernabschluss</b>
40	Konzernbilanz
42	Konzernerfolgsrechnung
44	Konzernmittelflussrechnung
45	Eigenkapital und Minderheitsanteile
46	Anlagespiegel
48	Segmentinformationen
49	Konzerngesellschaften
50	Bilanzierungsrichtlinien
54	Anhang zum Konzernabschluss
61	Konzerntestat
	<b>Abschluss Gurit-Heberlein AG</b>
62	Bilanz
63	Erfolgsrechnung
63	Dividendenantrag
64	Ergänzende Angaben zur Jahresrechnung
65	Erläuterungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung
67	Testat Gurit-Heberlein AG
68	<b>Investor Relations</b>
70	<b>Adressen</b>

# Spartenabschluss

## Chemical and Synthetics Technology

Konzerngruppen Health Care und Industrial Applications (2000 ohne Gurit-Essex)  
(vergleichbares Konzernergebnis, ohne Ergebnis aus Sondereinflüssen)

in CHF 1000

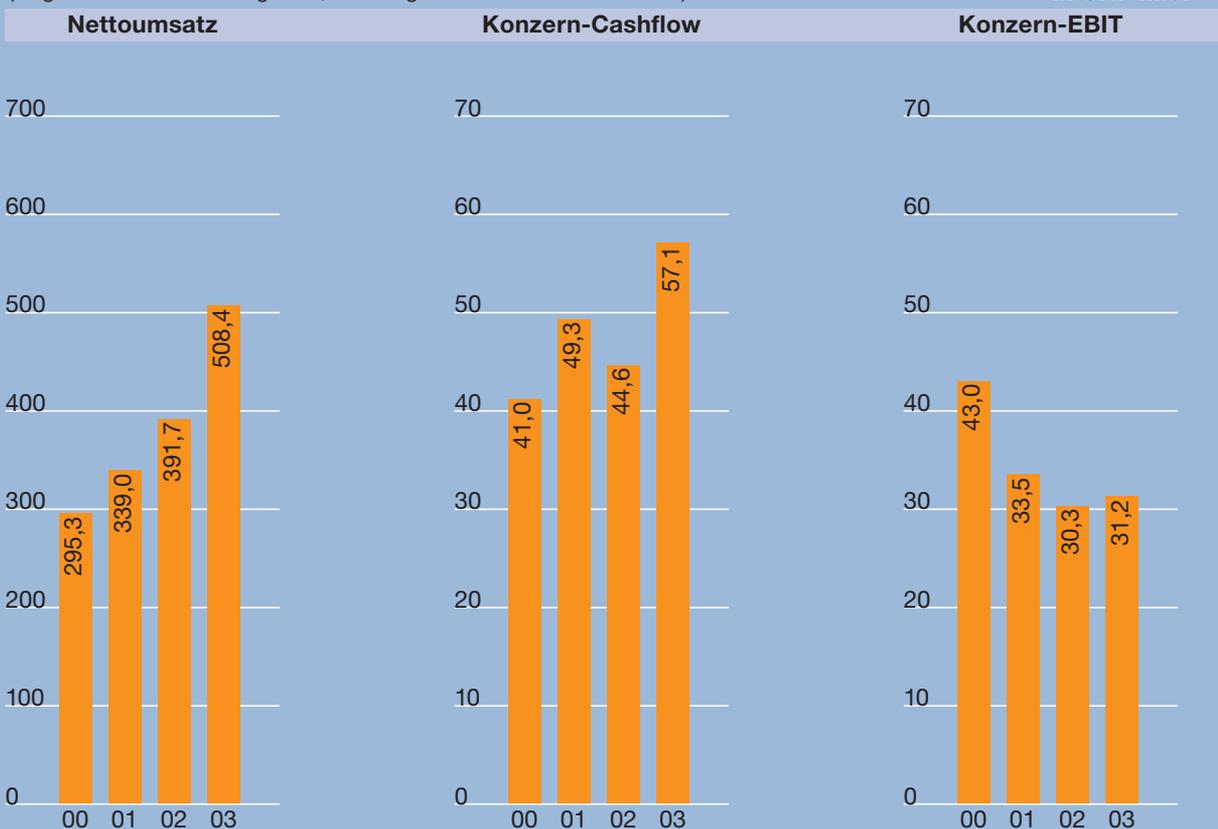
	2003	2002	2001	2000
<b>Nettoumsatz</b>	<b>508 436</b>	<b>391 699</b>	<b>339 020</b>	<b>295 276</b>
davon Health Care	203 148	207 143	167 537	152 840
Industrial Applications	300 918	179 613	165 829	134 949
Übrige/Konsolidierung	4 370	4 943	5 654	7 487
Material- und Warenaufwand	-202 381	-142 850	-124 751	-101 439
Personalaufwand	-154 017	-127 951	-110 243	-94 051
Übriger Betriebsaufwand	-48 497	-33 832	-27 638	-23 070
Verwaltungs- und Vertriebsaufwand	-46 149	-36 977	-32 387	-27 080
Übriger Betriebsertrag	7 892	4 924	7 246	6 607
Abschreibungen	-20 376	-16 480	-14 337	-11 688
Amortisation Goodwill	-13 664	-8 256	-3 366	-1 569
<b>Betriebserfolg (EBIT)</b>	<b>31 244</b>	<b>30 277</b>	<b>33 544</b>	<b>42 986</b>
davon Health Care	11 823	24 852	19 292	17 126
Industrial Applications	19 106	3 633	13 372	18 943
Übrige/Konsolidierung	315	1 792	880	6 917
Finanzaufwand	-7 725	-9 287	-11 331	-13 250
Finanzertrag	8 619	4 777	15 962	3 447
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>32 138</b>	<b>25 767</b>	<b>38 175</b>	<b>33 183</b>
Gewinnsteuern	-9 038	-5 951	-6 601	-5 451
<b>Gewinn nach Steuern</b>	<b>23 100</b>	<b>19 816</b>	<b>31 574</b>	<b>27 732</b>
Minderheitsanteile	25	312	-392	-537
<b>Konzerngewinn (exkl. Anteile Dritter)</b>	<b>23 125</b>	<b>20 128</b>	<b>31 182</b>	<b>27 195</b>
<b>Konzern-Cashflow</b>	<b>57 140</b>	<b>44 552</b>	<b>49 277</b>	<b>40 989</b>
Gewinn nach Steuern plus Abschreibungen				
<b>EOS [Return (EBIT) on Sales]</b>	<b>6,1%</b>	<b>7,7%</b>	<b>9,9%</b>	<b>12,5%</b>
				(adjustiert)
<b>RONA [Return (EBIT) on Net Assets]</b>	<b>6,2%</b>	<b>8,7%</b>	<b>n.v.</b>	<b>n.v.</b>
<b>ROE [Return (Profit) on Equity]</b>	<b>5,2%</b>	<b>4,7%</b>	<b>7,6%</b>	<b>n.v.</b>

# Vier Jahre im Vergleich

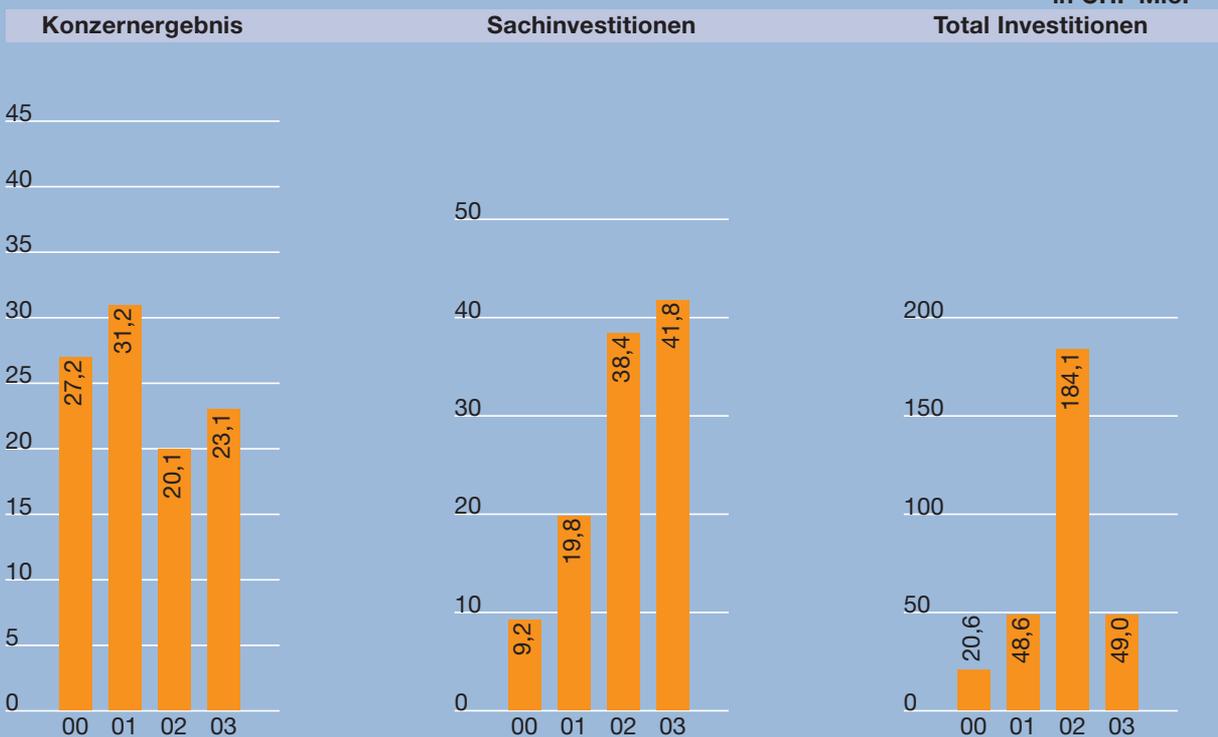
## Chemical and Synthetics Technology

Konzerngruppen Health Care und Industrial Applications (2000 ohne Gurit-Essex)  
(vergleichbares Konzernergebnis, ohne Ergebnis aus Sondereinflüssen)

in CHF Mio.



in CHF Mio.



# Anmerkung

## Veränderungen im Konsolidierungskreis seit dem Jahr 2000

Im Jahre 2003 sind die folgenden Veränderungen in Konsolidierungskreis eingetreten:

Diatech Dental AG, Heerbrugg CH	fusioniert in Coltene AG, Altstätten	01.01.2003
SP Systems (Canada) Inc., Magog (Quebec) CA	Gründung	01.07.2003
ET Filtration sarl, Amarat Shelhoub-Zalka LB	Gründung	01.07.2003
Medisize Belgium BVBA, Antwerpen BE	Gründung	01.08.2003
V.O.F., Kapellen BE	Kauf	01.08.2003
V.O.F., Kapellen BE	fusioniert in Medisize Belgium BVBA	30.09.2003
Wetzel GmbH, Gröbzig DE	Kauf	01.10.2003

Im Jahre 2002 wurden folgende Unternehmen bzw. Unternehmensteile neu konsolidiert:

Coltène/Whaledent GmbH +Co KG, Langenau DE	Kauf	01.01.2002
Medisize CZ, Trhové Sviny CZ	Gründung	01.01.2002
UC Plastics, Sittard NL	Kauf	01.01.2002
Stesalit-AIK, Kassel DE	Kauf	01.03.2002
Gurit Suprem, Flurlingen CH	Gründung	01.05.2002
Medisize Donegal HealthCare, Letterkenny IE	Kauf	01.07.2002
SP Group, Newport/Isle of Wight GB	Kauf	01.09.2002

In den Jahren 2000/2001 wurden folgende Unternehmen neu konsolidiert:

Stesalit AG, Zullwil CH	Kauf	01.01.2001
Diatech Dental AG, Heerbrugg CH	Kauf	01.01.2001
Enka tecnica GmbH, Heinsberg DE	Kauf	01.10.2000

# Organigramm

**Gurit** Heberlein AG

Dr. Rudolf Wehri, CEO Peter Lieberherr, CFO

## Health Care Division

### Gurit Dental Care

Jerry Sullivan

<b>Coltène/Whaledent Europe/Middle East</b>
Andreas Meldau
<b>Coltène AG</b>
Andreas Meldau
Schweiz
Grossbritannien
Frankreich
<b>Coltène/Whaledent GmbH+ Co. KG</b>
Werner Mannschedel
Deutschland
Ungarn
<b>Coltène/Whaledent Inc.</b>
Jerry Sullivan

### Gurit Medical Business

Willem van den Bruinhorst

<b>Medisize Netherlands</b>
Willem van den Bruinhorst
<b>Medisize Ireland</b>
Joe Gilmartin
<b>Medisize Czech Republic</b>
Kees Bos
<b>B+P Deutschland</b>
Rudi Bruning
<b>Homedica Schweiz</b>
Reto Andreoli

## Industrial Applications Division

### Gurit Composite Technologies

Paul J. Rudling, CEO  
Martin Lüttsch, COO

<b>SP Group</b>
Paul J. Rudling
Grossbritannien
Spanien
Neuseeland
Australien
Kanada
<b>IMS/Stesalit/Gurit Suprem</b>
Martin Lüttsch
<b>IMS-Group</b>
Frank Heckner
Schweiz
Österreich
Deutschland
Frankreich
<b>Stesalit-Group</b>
Arnim Malzahn
<b>Gurit Suprem</b>
Tobias Bolliger
<b>Gurit Worbla</b>
Ernst Flückiger

### Gurit Fiber Technology

Heinz Michel

<b>Heberlein Fasertechnologie</b>
Heinz Michel
Electrotex
Heinz Michel
<b>Enka tecnica – Wetzell</b>
Kees Reijnen
<b>Arova Schaffhausen</b>
Josef Kessler

(Stand: 1. Januar 2004)

# Konzernabschluss

## Konzernbilanz

Aktiven	Ref.	in CHF 1000	
		31.12.2003	31.12.2002
Liquide Mittel	1	47 750	52 552
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		82 472	68 248
Steuerforderungen		867	0
Übrige Forderungen und Abgrenzungen	2	21 551	15 871
Warenvorräte	3	100 497	90 640
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>253 137</b>	<b>227 311</b>
Maschinen und Anlagen		88 165	63 517
Anlagen in Bau		6 354	1 987
Immobilien		101 428	89 898
<i>Total Sachanlagen</i>	4	<b>195 947</b>	<b>155 402</b>
<i>Finanzanlagen</i>	5	<b>5 956</b>	<b>2 581</b>
<i>Immaterielle Anlagen</i>	5	<b>247 096</b>	<b>257 366</b>
<i>Latente Steuerforderungen</i>	(11)	<b>8 050</b>	<b>8 302</b>
<b>Anlagevermögen</b>		<b>457 049</b>	<b>423 651</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>710 186</b>	<b>650 962</b>
Passiven	Ref.	31.12.2003	31.12.2002
Bankkredite	6	75 624	47 748
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		37 661	31 077
Übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	7	36 165	36 827
Steuerrückstellungen	8	3 682	3 975
Übrige Rückstellungen	8	4 059	3 545
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>157 191</b>	<b>123 172</b>
Hypotheken und Darlehen	9	50 788	40 388
Übrige Verbindlichkeiten	10	7 665	9 472
Rückstellungen für latente Steuern	11	33 731	29 460
Übrige Rückstellungen	12	6 135	6 334
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>98 319</b>	<b>85 654</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>255 510</b>	<b>208 826</b>
<b>Minderheitsanteile</b>	13	<b>2 441</b>	<b>2 322</b>
Aktienkapital		45 905	45 446
Kapitalreserven (Agio)		28 642	28 642
Umrechnungsdifferenzen		-10 213	-7 100
Gewinnreserven		387 901	372 826
<b>Eigenkapital (exkl. Anteile Dritter)</b>	14	<b>452 235</b>	<b>439 814</b>
<b>Total Eigenkapital (inkl. Anteile Dritter)</b>		<b>454 676</b>	<b>442 136</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>710 186</b>	<b>650 962</b>

## Vermögens- und Kapitalstruktur

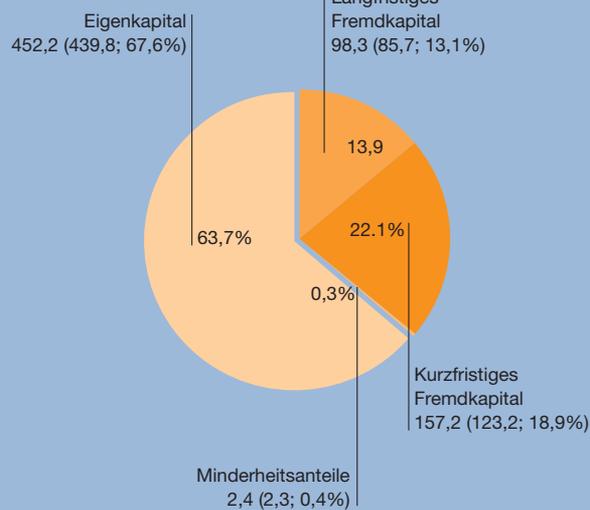
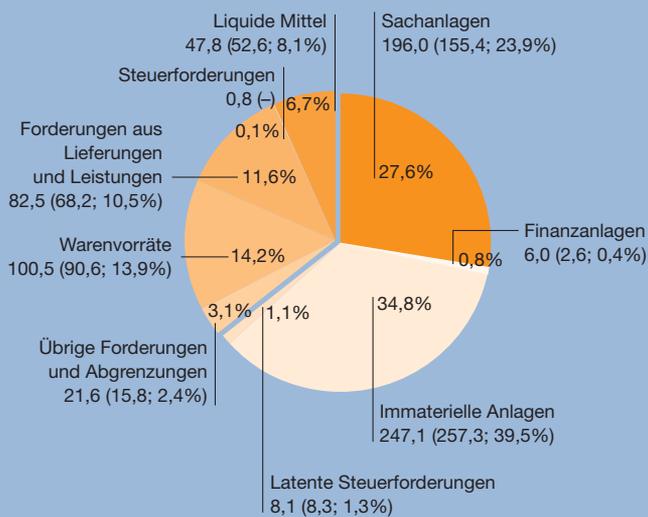
in CHF Mio.

### Umlaufvermögen

### Anlagevermögen

### Eigenkapital

### Fremdkapital



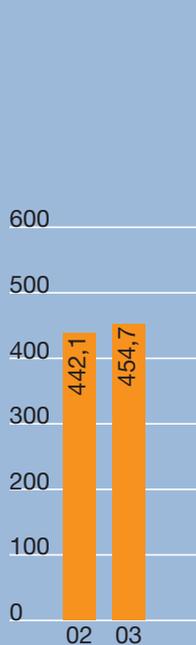
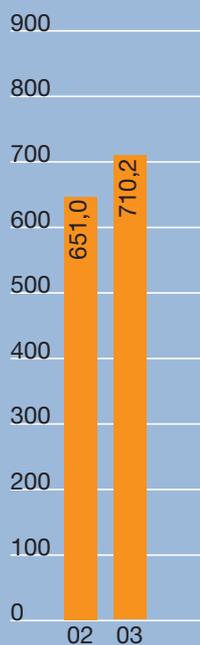
Vorjahreswerte in Klammern

## Eigenfinanzierungsgrad (Werte inkl. Anteile Dritter)

in CHF Mio.

### Bilanzsumme

### Eigenkapital (inkl. Anteile Dritter)



$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

### Eigenfinanzierungsgrad

2003: 64,0%

2002: 67,9%

# Konzernabschluss

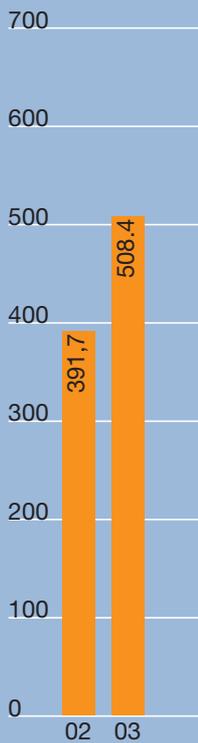
## Konzernerfolgsrechnung

Erfolgsrechnung	Ref.	in CHF 1000	
		2003	2002
<b>Nettoumsatz</b>	15	<b>508 436</b>	391 699
Material- und Warenaufwand	16	<b>-202 381</b>	-142 850
Personalaufwand	17	<b>-154 017</b>	-127 951
Übriger Betriebsaufwand	18	<b>-48 497</b>	-33 832
Verwaltungs- und Vertriebsaufwand	18	<b>-46 149</b>	-36 977
Übriger Betriebsertrag	19	<b>+7 892</b>	+4 924
Abschreibungen	20	<b>-34 040</b>	-24 736
<b>Betriebserfolg (EBIT)</b>		<b>31 244</b>	30 277
Finanzaufwand	21	<b>-7 725</b>	-9 287
Finanzertrag	21	<b>+8 619</b>	+4 777
<b>Gewinn vor Steuern</b>		<b>32 138</b>	25 767
Gewinnsteuern	22	<b>-9 038</b>	-5 951
<b>Gewinn nach Steuern</b>		<b>23 100</b>	19 816
Minderheitsanteile		<b>+25</b>	+312
<b>Konzerngewinn (exkl. Anteile Dritter)</b>	23	<b>23 125</b>	20 128
<b>Gewinn pro Aktie</b>	23	<b>CHF 50.62</b>	CHF 44.29
<b>Verwässerter Gewinn pro Aktie</b>	23	<b>CHF 50.59</b>	CHF 44.29
<b>Betriebserfolg und Abschreibungen</b>		<b>2003</b>	<b>2002</b>
<b>Konzern-Cashflow</b>		<b>57 140</b>	44 552
<b>EBITDA</b>		<b>65 284</b>	55 013
Abschreibungen		<b>-20 376</b>	-16 480
<b>EBITA</b>		<b>44 908</b>	38 533
Amortisation Goodwill		<b>-13 664</b>	-8 256
<b>EBIT (Betriebserfolg)</b>		<b>31 244</b>	30 277
Finanzaufwand/-ertrag		<b>+894</b>	-4 510
Gewinnsteuern		<b>-9 038</b>	-5 951
Minderheitsanteile		<b>+25</b>	+312
<b>Konzerngewinn</b>		<b>23 125</b>	20 128

## Konzernergebnis und Cashflow in Prozenten vom Umsatz

in CHF Mio.

### Nettoumsatz



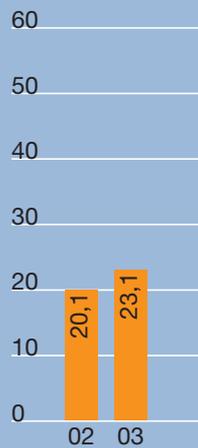
### Ordentliches Konzernergebnis

$$\frac{\text{Konzernergebnis}}{\text{Nettoumsatz}} \times 100$$

#### Umsatzrentabilität

**2003: 4,5%**

**2002: 5,1%**



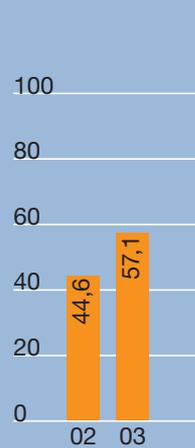
### Konzern-Cashflow

$$\frac{\text{Konzern-Cashflow}}{\text{Nettoumsatz}} \times 100$$

#### Konzern-Cashflow in % vom Umsatz

**2003: 11,2%**

**2002: 11,4%**

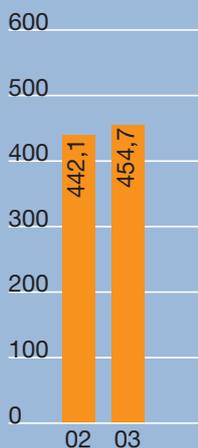


## Eigenkapitalrentabilität

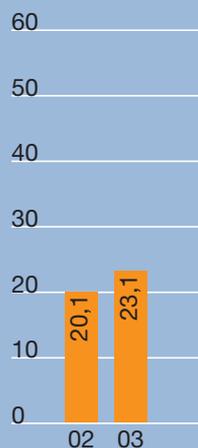
in CHF Mio.

(Werte inkl. Anteile Dritter an Kapital und Ergebnis)

### Eigenkapital



### Ordentliches Konzernergebnis



$$\frac{\text{Konzernergebnis}}{\text{durchschnittliches Eigenkapital}} \times 100$$

#### Eigenkapitalrentabilität

**2003: 5,2%**

**2002: 4,7%**

# Konzernabschluss

## Konzernmittelflussrechnung

		in CHF 1000	
	Ref.	2003	2002
Betriebserfolg (nach Abschreibungen)		31 244	30 277
Abschreibungen		34 040	24 736
Übrige nicht geldwirksame Einflüsse		- 8 239	-1 781
Veränderung Kundenforderungen		- 11 446	6 862
Veränderung Warenvorräte		- 6 890	1 113
Veränderung übriges Umlaufvermögen		- 4 061	6 529
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital		595	-10 632
Veränderung langfristige Rückstellungen		-308	-76
Finanzausgaben		-3 527	-6 521
Finanzeinnahmen		363	3 252
Steuern		-6 734	-9 321
<b>Mittelfluss aus Betriebstätigkeit</b>	24	<b>25 037</b>	<b>44 438</b>
Investitionen in Sachanlagen		-39 656	-36 306
Desinvestitionen in Sachanlagen		9 688	14 491
Investitionen in Finanzanlagen		-3 336	-190
Desinvestitionen in Finanzanlagen		139	647
Investitionen in immaterielle Anlagen		- 2 724	-3 198
Investitionen in Goodwill		-	-5 278
Desinvestitionen immaterielle Anlagen		9	312
Kauf von Beteiligungen	25	-12 954	-132 618
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	25	<b>-48 834</b>	<b>-162 140</b>
<b>Free-Cashflow (vor Dividendenausschüttung)</b>	26	<b>-23 797</b>	<b>-117 702</b>
Veränderung kurzfristige Bankkredite		22 719	-42 055
Veränderung langfristige Kredite und Darlehen		6 441	-10 987
Veränderung sonstige langfristige Verbindlichkeiten		-1 815	-
Rückzahlung Obligationenanleihe		-	-100 000
Leasingzahlungen		-2 146	-2 025
Kapitalzahlungen Minderheitsaktionäre		126	5
Dividendenausschüttung an Aktionäre Gurit-Heberlein AG	27	-10 932	-10 443
Ausschüttungen an Minderheitsaktionäre	28	-111	-286
Verkauf/Kauf eigene Aktien		3 341	11 713
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	29	<b>17 623</b>	<b>-177 504</b>
Differenzen aus Währungsumrechnung		1 372	-2 797
<b>Veränderung liquide Mittel</b>	30	<b>-4 802</b>	<b>-298 003</b>
Liquide Mittel zu Beginn des Jahres		52 552	350 555
Liquide Mittel am Ende des Jahres	31	47 750	52 552
<b>Free-Cashflow (vor Dividendenausschüttung)</b>	26	<b>-23 797</b>	<b>-117 702</b>
davon Kauf von Beteiligungen		12 954	132 618
<b>Free-Cashflow aus operativer Tätigkeit</b> (vor Akquisitionen)		<b>-10 843</b>	<b>+14 916</b>

## Eigenkapital und Minderheitsanteile

in CHF 1000

	Eigenkapital					Total Eigenkapital	Minderheits- anteile
	Gesellschafts- kapital	Kapital- reserven (Agio)	Hedge- Differenzen	Umrechnungs- differenzen	Gewinn- reserven		
<b>31.12.2001</b>	43 305	0	-1 009	1 878	367 502	411 676	3 042
Kapitalerhöhung	2 652	28 642				31 294	
Dividenden- ausschüttung					-10 443	-10 443	-286
Jahresergebnis					20 128	20 128	-312
Minderheitsanteile an Gründungskapital							5
Cashflow-Hedge- Einflüsse			1 009			1 009	
Währungseinflüsse				-8 978		-8 978	-127
Veränderung Eigene Aktien	-511				-4 361	-4 872	
<b>31.12.2002</b>	45 446	28 642	0	-7 100	372 826	439 814	2 322
Dividenden- ausschüttung					-10 932	-10 932	-111
Jahresergebnis					23 125	23 125	-25
Minderheitsanteile an Gründungskapital						-	126
Währungseinflüsse				-3 113		-3 113	129
Veränderung Eigene Aktien	459				2 882	3 341	
<b>31.12.2003</b>	45 905	28 642	0	-10 213	387 901	452 235	2 441

# Anhang zum Konzernabschluss

## Anlagespiegel Sachanlagen

in CHF 1000

	Maschinen und Anlagen	Geleaste Maschinen und Anlagen	Anlagen in Bau	Grundstücke	Gebäude	Geleaste Gebäude	Total Sach- anlagen
<b>Bruttowerte</b>							
<b>Stand 31.12.2001</b>	157 696	3 308	1 737	26 560	84 619	4 592	278 512
Zugänge	13 869	1 898	1 927	1 493	19 164	10	38 361
Abgänge	-18 899	-70	-65	-11 262	-5 621	-28	-35 945
Änderung Kons.-kreis	41 405	1 963	674	612	17 186	310	62 150
Währungseffekt	-4 013	-49	1	-45	-1 695	-69	-5 870
Übrige	1 064		-2 287	436	-188		-975
<b>Stand 31.12.2002</b>	191 122	7 050	1 987	17 794	113 465	4 815	336 233
Zugänge	16 900	2 050	5 134	1 046	16 685		41 815
Abgänge	-11 826		-52	-1 430	-14 563		-27 871
Änderung Kons.-kreis	25 999		51		1 365		27 415
Währungseffekt	3 566	2	112	-28	230	328	4 210
Übrige	803		-878		75		-
<b>Stand 31.12.2003</b>	226 564	9 102	6 354	17 382	117 257	5 143	381 802
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>							
<b>Stand 31.12.2001</b>	121 905	697	0	3 400	37 690	1 347	165 039
Zugänge	11 398	415		-510	3 671	127	15 101
Abgänge	-18 545	-70			-4 337		-22 952
Änderung Kons.-kreis	20 824	806			5 085	197	26 912
Währungseffekt	-2 795	-22			-521	-22	-3 360
Übrige	42				49		91
<b>Stand 31.12.2002</b>	132 829	1 826	0	2 890	41 637	1 649	180 831
Zugänge	13 637	811		32	4 375	164	19 019
Abgänge	-11 396				-13 887		-25 283
Änderung Kons.-kreis	7 469				786		8 255
Währungseffekt	2 328	-3		-1	591	118	3 033
Übrige	0						-
<b>Stand 31.12.2003</b>	144 867	2 634	0	2 921	33 502	1 931	185 855
<b>Nettowerte</b>							
<b>Stand 31.12.2001</b>	35 791	2 611	1 737	23 160	46 929	3 245	113 473
<b>Stand 31.12.2002</b>	58 293	5 224	1 987	14 904	71 828	3 166	155 402
<b>Stand 31.12.2003</b>	81 697	6 468	6 354	14 461	83 755	3 212	195 947

## Anlagespiegel Finanzanlagen und immaterielle Anlagen

in CHF 1000

	Finanzanlagen			Goodwill	Badwill	Übrige immaterielle Anlagen
	Wertschriften	Darlehen Dritte	Total			
<b>Bruttowerte</b>						
<b>Stand 31.12.2001</b>	457	2 913	3 370	66 644	0	6 363
Zugänge	56	134	190	141 712		3 868
Abgänge		-695	-695			-4 085
Änderung Kons.-kreis	1		0	73 144		1 144
Währungseffekt	-6	-24	-30	-6 046		-49
Übrige			0			1 068
<b>Stand 31.12.2002</b>	508	2 328	2 836	275 454	0	8 309
Zugänge	57	3 279	3 336	3 619	-2 923	3 196
Abgänge		-187	-187	-15		-107
Änderung Kons.-kreis	79		79	16		1 892
Währungseffekt	33	153	186	-2 218	116	384
Übrige			0			
<b>Stand 31.12.2003</b>	677	5 573	6 250	276 856	-2 807	13 674
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>						
<b>Stand 31.12.2001</b>	49	204	253	8 850	0	4 879
Zugänge	50	1	51	8 256		1 328
Abgänge		-48	-48			-3 773
Änderung Kons.-kreis			0	7 535		670
Währungseffekt	-1		-1	-1 320		-28
Übrige			0			
<b>Stand 31.12.2002</b>	98	157	255	23 321	0	3 076
Zugänge		1	1	13 800	-136	1 356
Abgänge		-48	-48	-15		-98
Änderung Kons.-kreis	79		79	7		294
Währungseffekt	7		7	-741	21	166
Übrige			0		-424	
<b>Stand 31.12.2003</b>	184	110	294	36 372	-539	4 794
<b>Nettowerte</b>						
<b>Stand 31.12.2001</b>	408	2 709	3 117	57 794	-	1 484
<b>Stand 31.12.2002</b>	410	2 171	2 581	252 133	-	5 233
<b>Stand 31.12.2003</b>	493	5 463	5 956	240 484	-2 268	8 880

# Konzernabschluss

## Segmentinformationen

Die Tätigkeiten in den Segmenten wird ausführlich auf den Seiten 12–23 beschrieben.

<b>Nettoumsatz nach Divisionen</b> (in CHF Mio.)	<b>2003</b>		<b>2002</b>	
Health Care	203,1	40,0%	207,1	52,9%
Industrial Applications	300,9	59,2%	179,6	45,8%
Übrige/Konsolidierung	4,4	0,8%	5,0	1,3%
Total Nettoumsatz *)	508,4	100%	391,7	100%

\*) Die Umsätze zwischen den Divisionen sind unwesentlich.

<b>Nettoumsatz nach Absatzmärkten</b> (in CHF Mio.)	<b>2003</b>		<b>2002</b>	
Schweiz	32,5	6,4%	35,9	9,2%
EU und EWR	308,2	60,7%	205,8	52,5%
Übriges Europa	14,9	2,9%	12,8	3,3%
USA/Kanada	80,5	15,8%	79,0	20,2%
Übrige	72,3	14,2%	58,2	14,8%
Total Nettoumsatz	508,4	100%	391,7	100%

<b>Betriebserfolg (EBIT) nach Divisionen</b> (in CHF Mio.)	<b>2003</b>		<b>2002</b>	
Health Care	11,8	37,8%	24,9	82,2%
Industrial Applications	19,1	61,2%	3,6	11,9%
Übrige/Konsolidierung	0,3	1,0%	1,8	5,9%
Total Betriebserfolg (EBIT) *)	31,2	100%	30,3	100%
Finanzerfolg	0,9		-4,5	
Gewinnsteuern	-9,0		-6,0	
Minderheitsanteile	0,0		0,3	
Total Konzerngewinn	23,1		20,1	

\*) Die Verrechnungen zwischen den Divisionen erfolgen auf «arm's length»-Basis.

<b>Mitarbeiter nach Divisionen</b> (Ø)	<b>2003</b>		<b>2002</b>	
Health Care	1 102	50,5%	1 044	58,8%
Industrial Applications	1 052	48,3%	706	39,8%
Übrige/Konsolidierung	26	1,2%	25	1,4%
Total Mitarbeiter	2 180	100%	1 775	100%

<b>Aktiven/Investitionen in Anlagevermögen nach Divisionen</b> (in CHF Mio.)	<b>2003</b>			<b>2002</b>		
	Aktiven	Investitionen	Abschr.	Aktiven	Investitionen	Abschr.
Health Care	228,1	17,4	10,8	224,2	55,0	14,2
Industrial Applications	470,2	31	22,8	412,6	127,4	10,1
Übrige/Konsolidierung	11,9	0,3	0,4	14,2	1,7	0,3
Total Aktiven/Investitionen	710,2	49,0	34,0	651,0	184,1	24,7

<b>Verbindlichkeiten nach Divisionen</b> (in CHF Mio.)	<b>2003</b>	<b>2002</b>
Health Care	153,2	145,7
Industrial Applications	267,7	219,5
Übrige/Konsolidierung	-165,4	-156,4
Total Verbindlichkeiten	255,5	208,8

<b>Aktiven/Investitionen in Anlagevermögen nach Standorten</b> (in CHF Mio.)	<b>2003</b>		<b>2002</b>	
	Aktiven	Investitionen	Aktiven	Investitionen
Schweiz	223,0	16	206,7	22,2
EU und EWR	391,5	21	366,7	154
Übriges Europa	0,6	0,0	0,5	0
USA/Kanada	89,3	11	71,6	8,2
Übrige	5,8	0,8	5,5	0,2
Total Aktiven/Investitionen	710,2	49,0	651,0	184,0

# Konzerngesellschaften

Die Gurit-Heberlein AG ist direkt oder über einzelne Tochtergesellschaften an folgenden Gesellschaften beteiligt:  
(fett gedruckt = direkte Beteiligung der Gurit-Heberlein AG; eingerückt (-) = indirekte Beteiligung über Tochtergesellschaften)

<b>Firma</b>	<b>Geschäftstätigkeit</b>	<b>Nominalkapital</b>	<b>Kapital- anteil</b>
<b>Coltène AG</b> , Altstätten CH	Produktion und Verkauf zahnärztlicher und zahntechnischer Spezialprodukte	CHF 1 600 000	100%
– Coltène/Whaledent GmbH + Co. KG, Langenau DE	Produktion und Verkauf zahnärztlicher und zahntechnischer Spezialprodukte	EUR 1 850 000	100%
– Coltène/Whaledent Ltd., Burgess Hill GB	Verkauf zahnärztlicher und zahntechnischer Spezialprodukte	GBP 200 000	100%
– Coltène/Whaledent S.à.r.l., St-Ouen FR	Verkauf zahnärztlicher und zahntechnischer Spezialprodukte	EUR 503 000	100%
<b>Coltène/Whaledent Inc.</b> , Cuyahoga Falls, OH/USA	Produktion und Verkauf zahnärztlicher und zahntechnischer Spezialprodukte	USD 5 000 000	100%
<b>GMB/Medisize BV</b> , Hillegom NL	Produktion und Verkauf von medizinischen Kunststoffprodukten	EUR 7 941 000	100%
– Medisize Ireland Ltd. Letterkenny IE	Produktion und Verkauf von medizinischen Kunststoffprodukten	EUR 1 587 000	100%
– Medisize CZ sro, Trhové Sviny CZ	Produktion von medizinischen Kunststoffprodukten	CZK 200 000	66%
– Medisize Belgium BVBA, Antwerpen BE	Entwicklung von medizinischen Kunststoffprodukten	EUR 18 509	100%
– B+P Beatmungs-Produkte GmbH, Neunkirchen-Seelscheid DE	Produktion und Verkauf von medizinischen Kunststoffprodukten	EUR 307 000	100%
<b>IMS-Biopur AG</b> , Freienbach CH	Beteiligungen, Forschung und Entwicklung	CHF 5 000 000	100%
– Homedica AG, Hünenberg CH	Vertrieb von Medizinalprodukten	CHF 250 000	100%
<b>Structural Polymer Group Limited</b> , Newport, Isle of Wight GB	Produktion und Verkauf von Kunststoffhalbfabrikaten	GBP 3 333 324	100%
– Structural Polymer Systems S.A., Albacete, ESP	Produktion und Verkauf von Kunststoffhalbfabrikaten	EUR 1 094 722	100%
– SP Systems (Canada) Inc., Magog (Quebec) CA	Produktion und Verkauf von Kunststoffhalbfabrikaten	CAD 3 866 667	100%
<b>IMS Kunststoff Holding AG</b> , Worb CH	Beteiligungsgesellschaft	CHF 4 000 000	80%
– IMS Kunststoff AG, Worb CH	Produktion und Verkauf von Kunststoffhalbfabrikaten im Sportbereich	CHF 500 000	100%
– IMS Kunststoffges. mbH, Innsbruck AT	Produktion und Verkauf von Kunststoffhalbfabrikaten	EUR 727 000	100%
– IMS Kunststoff GmbH, Vreden DE	Produktion von gesinterten Skibelägen	EUR 27 000	100%
– IMS France S.A.S., Perrignier FR	Produktion von extrudierten Skibelägen	EUR 300 000	100%
– UC Plastics, Sittard NL	Verkauf von Kunststoffhalbfabrikaten	EUR 18 000	100%
<b>Stesalit AG</b> , Zullwil CH	Produktion und Verkauf von Kunststoffhalbfabrikaten	CHF 7 500 000	100%
– Stesalit-AIK, Kassel DE	Produktion und Verkauf von Kunststoffhalbfabrikaten	–	(100%)
<b>Gurit Suprem</b> , Flurlingen CH	Entwicklung, Produktion und Verkauf von Kunststoffhalbfabrikaten	–	(100%)
<b>Gurit-Worbla AG</b> , Ittigen CH	Produktion und Verkauf von Kunststofffolien, Laminaten und Platten	CHF 6 500 000	100%
<b>Heberlein Fasertechnologie AG</b> , Wattwil CH	Produktion und Verkauf von Textilmaschinenkomponenten	CHF 1 000 000	100%
– Enka tecnica GmbH, Wuppertal DE	Produktion und Verkauf von Textilmaschinenkomponenten	EUR 511 000	100%
– ET Filtration sarl, Zalka LB	Entwicklung und Verkauf von Textilmaschinenkomponenten	USD 470 000	80%
– Wetzell GmbH, Gröbzig DE	Produktion und Verkauf von Textilmaschinenkomponenten	EUR 26 000	100%
– Electrotex AG, Niederurnen CH	Produktion und Verkauf von Textilmaschinenkomponenten	CHF 600 000	100%
<b>Arova Schaffhausen AG</b> , Schaffhausen CH	Produktion und Verkauf von Garnen, Immobiliengesellschaft	CHF 8 000 000	100%
<b>Heberlein &amp; Co. AG</b> , Wattwil CH	Immobilien- und Dienstleistungsgesellschaft	CHF 1 000 000	100%
<b>Hepatex AG</b> , Wattwil CH	Managementgesellschaft	CHF 100 000	100%

(Stand: 1. Januar 2004)

# Bilanzierungsrichtlinien

## Einleitung

Die Gurit-Heberlein AG als Muttergesellschaft des Gurit-Heberlein-Konzerns ist eine Aktiengesellschaft nach Schweizer Recht mit Sitz in Wattwil CH. Sie umfasst die zwei Divisionen Health Care und Industrial Applications. Die Inhaberaktien sind an der Schweizer Börse SWX Swiss Exchange kotiert und gehandelt. Die Namenaktien befinden sich weitgehend in festem Besitz und sind nicht kotiert.

## Grundsätze der Konsolidierung

### Allgemeines

Die aufgrund nachstehender Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze erstellte finanzielle Berichterstattung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den veröffentlichten Interpretationen.

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember.

Der Konzernabschluss ist in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Aktienrecht und den Rechnungslegungsvorschriften des Kotierungsreglements (KR) der Schweizer Börse.

### Konsolidierungskreis

Konsolidiert werden Konzerngesellschaften, die durch die Gurit-Heberlein AG direkt oder indirekt kontrolliert werden. Im Laufe des Berichtsjahres erworbene Gesellschaften werden vom Zeitpunkt des Erwerbs in die Konsolidierung einbezogen. Erträge von veräusserten Gesellschaften werden bis zum Zeitpunkt des Verkaufs ausgewiesen. Konsolidiert wurden die Gesellschaften gemäss Übersicht auf Seite 49. Im Konsolidierungskreis sind im Jahre 2003 folgende Änderungen eingetreten:

Diatech Dental AG,	fusioniert in Coltène AG,	
Heerbrugg CH	Altstätten CH	01.01.2003
SP Systems (Canada) Inc.,		
Magog (Quebec) CA	Gründung	01.07.2003
ET Filtration sarl,		
Amarat Shelhoub-Zalka LB	Gründung	01.07.2003

Medisize Belgium BVBA,		
Antwerpen BE	Gründung	01.08.2003
V.O.F., Kapellen BE	Kauf	01.08.2003
V.O.F., Kapellen BE	fusioniert in Medisize	
	Belgium BVBA	30.09.2003
Wetzel GmbH, Gröbzig DE	Kauf	01.10.2003

Im Jahre 2002 erfolgten im Konsolidierungskreis die nachfolgenden Änderungen:

Coltène/Whaledent GmbH		
+Co KG, Langenau DE	Kauf	01.01.2002
Medisize CZ,		
Trhové Sviny CZ	Gründung	01.01.2002
UC Plastics, Sittard NL	Kauf	01.01.2002
Stesalit-AIK, Kassel DE	Kauf	01.03.2002
Gurit Suprem, Flurlingen CH	Gründung	01.05.2002
Medisize Donegal Health Care,		
Letterkenny IE	Kauf	01.07.2002
SP Group,		
Newport/Isle of Wight GB	Kauf	01.09.2002

### Konsolidierungsmethode

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Anschaffungswertmethode (Purchase Method). Beim Erwerb von Tochtergesellschaften werden Aktiven und Passiven neu bewertet. Ein daraus entstehender Mehrwert der Beteiligung über die betriebswirtschaftlich bewerteten Eigenmittel (Goodwill) wird ab 1. Januar 1995 aktiviert und über die Erfolgsrechnung abgeschrieben. Bis zum 31. Dezember 1994 entstandener Goodwill wurde direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Entsteht ein Badwill im Zusammenhang mit bestimmbar, zukünftig erwarteten Aufwendungen und Verlusten, welche per Akquisitionszeitpunkt keine Verbindlichkeiten darstellen, wird dieser unter der Position Goodwill ausgewiesen und in der Periode erfasst, in der die Aufwendungen und Verluste anfallen. Übersteigt der Badwill die zukünftig erwarteten Aufwendungen und Verluste oder können diese nicht bestimmt werden, wird der Badwill über die Restlaufzeit der akquirierten Sachanlagen und immateriellen Anlagen realisiert.

Aktiven, Verbindlichkeiten und Eigenkapital sowie Erträge und Aufwendungen konsolidierter Gesellschaften werden im vollen Umfang in den konsolidierten Abschluss einbezogen. Die den Drittaktionären zustehenden Anteile am Gewinn und am Eigenkapital werden in der Konzernerfolgsrechnung und in der Konzernbilanz separat ausgewiesen. Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsatzerlöse, übrige Erträge und Aufwendungen sowie Zwischengewinne aus konzerninternen Lieferungen werden eliminiert.

# Grundsätze der Bewertung

## Allgemeines

In der konsolidierten Jahresrechnung kommt generell das Anschaffungskostenprinzip zur Anwendung, mit Ausnahme einzelner Positionen wie derivativer Finanzinstrumente und zum Verkauf bestimmter Vermögenswerte. Diese werden zu Verkehrswerten ausgewiesen.

## Liquide Mittel

Liquide Mittel sind Bankguthaben, welche frei verfügbar sind, und andere Schuldtitel, welche im Maximum eine Laufzeit von drei Monaten haben und leicht veräusserbar sind.

## Kundenforderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich Wertberichtigungen bilanziert. Eine Wertberichtigung erfolgt, wenn objektive Anzeichen vorliegen, dass nicht mehr der volle Rechnungsbetrag eingebracht werden kann. Die Wertberichtigung wird in dem Umfang gebildet, in dem die zukünftig erwarteten Geldflüsse den Buchwert nicht mehr decken.

## Warenvorräte

Die Warenvorräte werden zu durchschnittlichen Einstandspreisen bzw. Herstellkosten oder den tieferen netto realisierbaren Werten bewertet. Für Risiken aus Lagerdauer oder verminderter Verwertbarkeit wurden angemessene Wertberichtigungen vorgenommen.

## Maschinen und Anlagen

Maschinen und Anlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich linearer Abschreibungen bilanziert. Die normale Nutzungsdauer für Betriebsanlagen beträgt fünf bis zehn Jahre, in Einzelfällen bis maximal 15 Jahre.

## Maschinen und Anlagen in Leasing

Anlagen, bei welchen die Gesellschaft die substantiellen Risiken im Zusammenhang mit dem geleasten Gut übernimmt, werden als Finanzleasing ausgewiesen. Die Anlagen werden dabei aktiviert und wie die übrigen Anlagen abgeschrieben. Die entsprechenden Leasingverbindlichkeiten sind passiviert. Leasingraten werden entsprechend den Leasinginvestitionen aufgeteilt und als

Abschreibungen sowie als Zinsaufwand erfasst.

## Immobilien

Die Grundstücke sind zu Anschaffungskosten und die Gebäude zu Anschaffungskosten abzüglich linearer Abschreibungen bilanziert. Dabei wird eine normale Nutzungsdauer für Gebäude von maximal 40 bis 50 Jahren angenommen.

## Finanzanlagen

Finanzanlagen werden in folgende Kategorien aufgeteilt: derivative Finanzinstrumente, zur Veräusserung verfügbare Vermögenswerte und Darlehen an Dritte. Derivative Finanzinstrumente werden im Umlaufvermögen unter übrigen Forderungen und Abgrenzungen ausgewiesen. Die Position Wertschriften umfasst zur Veräusserung verfügbare Vermögenswerte, die längerfristig gehalten werden. Zugänge werden am Transaktionstag zu Anschaffungskosten erfasst. Die Anschaffungskosten schliessen auch die Transaktionskosten ein. In der Folge werden die Derivate und die Wertschriften zum Verkehrswert bewertet. Der Verkehrswert stützt sich auf kotierte Marktpreise. Realisierte und unrealisierte Gewinne und Verluste werden in der Erfolgsrechnung erfasst. Darlehen werden zu den amortisierten Kosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet.

## Immaterielle Anlagen

Der das anteilige Eigenkapital übersteigende Teil des Kaufpreises von Beteiligungen wird als Goodwill bilanziert. Dieser wird über maximal 20 Jahre linear abgeschrieben. Die übrigen immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet; sie werden linear über die maximale Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

## Wertbeeinträchtigung von Vermögensgegenständen

Die Werthaltigkeit von Sachanlagen, immateriellen Anlagen und Finanzanlagen wird periodisch überprüft. Dies wird insbesondere vorgenommen, wenn aufgrund veränderter Umstände oder Ereignisse eine Überbewertung der Buchwerte wahrscheinlich wird. Wenn der Buchwert den Nutzwert übersteigt, wird eine Wertberichtigung vorgenommen. Der Nutzwert ist der höhere Wert aus dem Barwert der zukünftigen Geldflüsse oder Veräusserungswert.

### **Rückstellungen**

Für erkennbare Risiken werden die notwendigen Rückstellungen gebildet. Garantieverpflichtungen und Haftpflichtansprüche, soweit nicht versicherungsmässig abgedeckt, werden zurückgestellt. Rückstellungen für Umstrukturierungsmassnahmen werden gebildet, sobald ein entsprechender Entscheid getroffen und kommuniziert wurde.

### **Altersvorsorge und übrige Leistungen an Arbeitnehmer**

Die Gruppe unterhält verschiedene staatliche und andere gesetzliche Vorsorgepläne entsprechend den lokalen Gegebenheiten. Die nicht staatlichen Vorsorgepläne sind mehrheitlich in rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtungen ausgegliedert und werden laufend von Arbeitgebern und Arbeitnehmern mit Beiträgen geäufnet. Die schweizerischen Vorsorgepläne und mehrheitlich auch die ausländischen Vorsorgepläne sind beitragsorientierte Pläne. Einzelne ausländische Pläne haben Eigenschaften, welche sich unter IAS 19 als leistungsorientierte Pläne qualifizieren. Die Geschäftsleitung hat die möglichen Auswirkungen auf die Bilanz und Erfolgsrechnung als unwesentlich eingestuft und daher werden diese Vorsorgepläne als beitragsorientierte Pläne behandelt.

Für das obere Konzernkader besteht eine ergänzende Pensionsversicherung, die (unter Einschluss von AHV und BVG) eine Rente von maximal 60% des versicherten Jahressalärs vorsieht. Das maximal versicherbare Jahressalär ist begrenzt auf CHF 300 000.-; mindestens ein Drittel der Prämien werden durch die Mitarbeiter finanziert.

### **Kaderbeteiligungsprogramm**

Für das oberste Konzernkader besteht ein Kaderbeteiligungsprogramm (KBP), das den Erwerb von Gurit-Heberlein-Inhaberaktien ermöglicht. Teilnehmer am KBP können pro Jahr maximal 25 Aktien zu einem um 20% unter dem Stichtageskurs liegenden Preis und zusätzlich 50 Optionen auf einen späteren Aktienbezug zu einem um 10% über dem Stichtageskurs liegenden Preis erwerben. Die Aktien unterliegen einer Veräusserungssperre von vier Jahren. (Siehe auch Teil Corporate Governance, Seite 24.)

### **Steuern**

Sämtliche auf dem bis zum Bilanzstichtag erwirtschafteten Ertrag geschuldeten Steuern werden im Abschluss berücksichtigt, ebenso Verpflichtungen aus Steuern auf dem Kapital und Vermögen, die im Bilanzzeitraum entstehen. Auf sämtlichen Bewertungsdifferenzen zwischen den Steuerbilanzen und den konzerninternen Bewertungen wurden die latenten Steuern berücksichtigt, unter Anrechnung steuerlich verrechenbarer Verlustvorträge. Die Rückstellung wird immer zu den tatsächlich zu erwartenden Steuersätzen berechnet und bei Steuersatzänderungen entsprechend angepasst (Comprehensive Liability Method). Eine Vorwegnahme von zukünftigen Steuerersparnissen aus Verlustvorträgen erfolgt nur in Fällen, wo die Realisierung wahrscheinlich gesichert ist. Auf den zurückbehaltenen Gewinnen der Tochtergesellschaften werden keine Rückstellungen für nicht rückforderbare Quellensteuern gebildet (in absehbarer Zeit keine Ausschüttung vorgesehen).

### **Nettoumsatz**

Erträge aus Lieferungen und Leistungen an Drittkunden werden bei Leistungserfüllung bzw. beim Übergang von Nutzen und Gefahr verbucht. Der Nettoumsatz versteht sich nach Abzug von Umsatzsteuern und Erlösminderungen.

### **Reparatur- und Instandhaltungsaufwand**

Der Aufwand für Reparaturen und Instandhaltung wird bei Anfall der Erfolgsrechnung belastet. Wertvermehrnde Aufwendungen werden als Sachanlagen aktiviert und abgeschrieben.

### **Zinsaufwendungen**

Zinsaufwendungen werden in der Erfolgsrechnung jeweils direkt in der Periode erfasst, in der sie anfallen.

### **Forschung und Entwicklung**

Forschungs- und Entwicklungskosten werden in der Regel bei Anfall dem Aufwand belastet. Eine Aktivierung von Entwicklungskosten erfolgt, sofern die Kosten zuverlässig bestimmt werden können, das Projekt voraussichtlich erfolgreich abgeschlossen werden kann und ein zukünftiger Nutzen wahrscheinlich ist. Sofern Entwicklungskosten aktiviert

werden, werden diese linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben, welche in der Regel fünf Jahre nicht übersteigt.

### Bestimmung der Segmente

Geschäftssegmente bilden das primäre Format. Sie sind aufgrund ihrer Produkte und Kunden bestimmten Risiken ausgesetzt, welche sich von denjenigen anderer Segmente wesentlich unterscheiden. Geografische Segmente unterscheiden sich dadurch, dass sich ihre Kunden in anderen geografischen Regionen befinden.

### Bewirtschaftung finanzieller Risiken

Das finanzielle Risikomanagement erfolgt gemäss den von der Geschäftsleitung festgelegten Grundsätzen. Diese regeln die Absicherung von Kredit-, Zins- und Währungsrisiken. Ebenso bestehen Weisungen für die Bewirtschaftung der liquiden Mittel und Finanzlagen. Die zuständigen Stellen bewirtschaften ihre Finanzrisiken entsprechend der vorgegebenen Risikopolitik. Ziel ist dabei die Minimierung der obigen Risiken unter Einbezug der möglichen Sicherungskosten. Wenn angebracht, werden derivative Finanzierungsinstrumente zur Absicherung von Risikopositionen eingesetzt. Die Gruppe verzichtet auf die Anwendung von Hedge Accounting. Derivative Finanzinstrumente werden ausschliesslich mit erstklassigen Gegenparteien abgeschlossen.

### Kreditrisiko

Die Gruppe hat keine wesentliche Konzentration der Kreditrisiken. In den einzelnen Geschäftseinheiten gibt es jedoch Geschäftsbeziehungen mit Grosskunden. Das Management beurteilt regelmässig die Kreditfähigkeit der Gegenparteien (insbesondere der Grosskunden) aufgrund der Erfahrungen in der Vergangenheit und der Beurteilung für die Zukunft. Wo angebracht, setzen die Geschäftsleitungen auch Kreditsicherungsinstrumente ein.

### Zinsrisiko

Die Umsätze sowie der operative Geldfluss der Gruppe ist unabhängig von Änderungen in den Marktzinssätzen. Die Gruppe hat keine wesentlichen zinsbringenden Aktiven. Es bestehen sowohl Darlehen mit fixen als auch variablen

Zinssätzen. Das Management entscheidet jeweils fallweise, welche Zinsrisiken eingegangen werden.

### Währungsrisiko

Die Gruppe ist international tätig und dabei Schwankungen in den Währungen USD, EUR und GBP ausgesetzt. Die lokalen Einheiten setzen – wo erforderlich – derivative Finanzinstrumente ein, um allfällige Fremdwährungsrisiken zu minimieren. Die Umrechnungsrisiken der Fremdwährungsbilanzen von Tochtergesellschaften werden dagegen nicht abgesichert.

### Umrechnung Fremdwährungen

Transaktionen in Fremdwährungen werden zum im Zeitpunkt der Transaktion geltenden Wechselkurs umgerechnet. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zum Jahresendkurs ausgewiesen. Sämtliche Kursdifferenzen werden erfolgswirksam gebucht. Die Bilanzen und Erfolgsrechnungen ausländischer Tochtergesellschaften werden zum Bilanzstichtageskurs bzw. zum Jahresdurchschnittskurs in Schweizer Franken umgerechnet. Differenzen aus der Umrechnung des Eigenkapitals und der Erfolgsrechnung werden erfolgsneutral im Eigenkapital verbucht. Diese Umrechnungsdifferenzen werden erst ab 1. Januar 1994 fortgeschrieben. Bei Veräusserung einer Tochtergesellschaft werden die anteiligen Fremdwährungsdifferenzen erfolgswirksam als Teil des Veräusserungserfolgs berücksichtigt. Goodwill aus der Akquisition von ausländischen Gesellschaften und die Fair-value-Anpassungen der Aktiven und Passiven aufgrund von Akquisitionen werden ebenfalls zum Jahresendkurs umgerechnet.

Die wichtigsten Umrechnungskurse sind nachstehend wiedergegeben:

#### Umrechnungskurse in Franken

	31.12.03	Ø2003	31.12.02	Ø2002
1 USD	1.250	1.345	1.40	1.56
1 EUR	1.560	1.520	1.46	1.47
1 GBP	2.210	2.197	2.25	2.33

# Anhang zum Konzernabschluss

## Konzernbilanz

### Erläuterungen zu den Bilanzpositionen

#### Aktiven

##### 1 Liquide Mittel

Die liquiden Mittel bestehen aus Bankguthaben und kurzfristigen Geldanlagen. Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in der Mittelflussrechnung dargestellt.

##### 2 Übrige Forderungen und Abgrenzungen

In dieser Position sind enthalten:

in CHF 1000	2003	2002
Übrige Forderungen	16 043	13 765
Devisentermingeschäfte	2 842	0
Abgrenzungen	2 666	2 106
<b>Total</b>	<b>21 551</b>	<b>15 871</b>

##### 3 Warenvorräte

Die Warenvorräte setzen sich wie folgt zusammen:

in CHF 1000	2003	2002
Rohmaterial	33 491	32 435
Handelswaren	11 343	6 322
Ware in Arbeit	9 214	8 161
Halb- und Fertigfabrikate	46 449	43 722
<b>Total</b>	<b>100 497</b>	<b>90 640</b>

##### 4 Sachanlagen

(siehe Anlagenspiegel, Seite 46)

##### 5 Finanzanlagen und immaterielle Anlagen

(siehe Anlagenspiegel, Seite 47)

In den immateriellen Anlagen sind CHF 238,2 Mio. (Vorjahr CHF 252,1 Mio.) Goodwill aus Beteiligungserwerb enthalten, der über die Nutzungsdauer von 20 Jahren abgeschrieben wird. Die verbleibende Abschreibungsdauer entspricht rund 17 Jahren. In den übrigen immateriellen Anlagen von CHF 8,9 Mio. (Vorjahr CHF 5,2 Mio.) sind keine wesentlichen Entwicklungsaufwendungen aktiviert. Der Betrag enthält im Weiteren erworbene EDV-Software. Eigene Aktien sind mit dem Eigenkapital verrechnet (siehe auch Punkt 14).

#### Passiven

##### 6 Bankkredite

Bei den kurzfristigen Bankkrediten handelt es sich um Kontokorrentkredite und feste Vorschüsse. Der Zinssatz wird laufend angepasst und entspricht marktüblichen Konditionen (zwischen 1% und 8%).

##### 7 Übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen

In den übrigen Verbindlichkeiten sind CHF 1,7 Mio. (Vorjahr CHF 1,3 Mio.) kurzfristige Leasingverbindlichkeiten enthalten.

##### 8 Rückstellungen

Die kurzfristigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in CHF 1000	Steuern	Garantie	Übrige	Total 2003	Total 2002
31.12.2002	3 975	464	3 081	<b>7 520</b>	15 488
Verbrauch	-1 407	-10	0	<b>-1 417</b>	-9 409
Bildung	1 114	134	381	<b>1 629</b>	1 031
Währungsdifferenzen		9		<b>9</b>	0
Veränd. Konsol.-kreis					410
31.12.2003	3 682	597	3 462	<b>7 741</b>	7 520

Die kurzfristigen Steuerrückstellungen enthalten die aufgrund des Rechnungsjahres und unter Berücksichtigung der pendenten Steuerveranlagungen voraussichtlich noch zu bezahlenden Gewinnsteuern. Die Garantierückstellungen stehen für Risiken aus nicht versicherbaren Garantieforderungen, die sich aufgrund von Erfahrungswerten ergeben. Die übrigen Rückstellungen betreffen hauptsächlich Abbruch-, Altlasten- und weitere Kosten, die mit den Immobilien des ehemaligen Textildrucks in Wattwil im Zusammenhang stehen. Ein Mittelabfluss wird innerhalb des nächsten Jahres erwartet.

##### 9 Hypotheken und Darlehen

Die Hypotheken betragen CHF 16 Mio. (Vorjahr CHF 2 Mio.). Die langfristigen Bankkredite und Darlehen betragen CHF 35 Mio. (Vorjahr CHF 38 Mio.). Zu einem wesentlichen Teil handelt es sich dabei um Finanzierungen bei ausländischen Tochtergesellschaften in ihrer Landeswährung. Die Buchwerte entsprechen dem Fair Value. Die Fälligkeiten gehen aus nachstehender Tabelle hervor:

**per 31.12.2003****in CHF 1000**

Fälligkeit	Bankkredite	Darlehen	Hypotheken	Total
2005	7 978	2 349	930	11 257
2006	19 044	360	6 165	25 569
2007	1 916	2 313	465	4 694
2008	0	115	465	580
Darüber	963	119	7 606	8 688
<b>Total</b>	<b>29 901</b>	<b>5 256</b>	<b>15 631</b>	<b>50 788</b>
Zinssatz Ø	3,9%	3,0%	3,4%	

**per 31.12.2002****in CHF 1000**

Fälligkeit	Bankkredite	Darlehen	Hypotheken	Total
2004	13 265	2 402	2 060	17 727
2005	11 691	2 219	0	13 910
2006	2 250	229	0	2 479
2007	563	0	0	563
Darüber	3 780	1 929	0	5 709
<b>Total</b>	<b>31 549</b>	<b>6 779</b>	<b>2 060</b>	<b>40 388</b>
Zinssatz Ø	3,3%	5,7%	3,0%	

**10 Übrige Verbindlichkeiten**

Diese Position beinhaltet die langfristigen Leasingverbindlichkeiten von CHF 3,3 Mio. (Vorjahr CHF 3,3 Mio.) sowie die nicht verzinslichen Kaufpreisschulden aus Neuakquisitionen, die innert drei bis fünf Jahren zu bezahlen sind.

**11 Rückstellungen für latente Steuern**

Diese Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in CHF 1000	Total 2003	Total 2002
31.12.2002	29 460	27 099
Zuweisung	2 977	818
Auflösung	-14	-760
Veränderung Konsol.-kreis	1 308	2 303
31.12.2003	33 731	29 460

Die latenten Steuerguthaben und -verbindlichkeiten entstehen aufgrund von Bewertungsdifferenzen zwischen den Konzern- und Steuerwerten in den folgenden Bilanzpositionen:

in CHF 1000	31.12.2003		31.12.2002	
	latente Guthaben	latente Schulden	latente Guthaben	latente Schulden
Forderungen	493	1 080	594	332
Warenvorräte	1 350	1 949	1 365	1 733
Sach- und Finanzanlagen	4 560	30 674	5 530	27 457
Immaterielle Anlagen	20	604	0	660
Kurzfristiges Fremdkapital	326	306	187	177
Langfristiges Fremdkapital	1 147	1 358	1 217	1 149
Latente Steuerguthaben				
aus Verlustvorträgen	25 686		23 734	
Wertberichtigung von				
latentem Verlustvorträgen	-23 292		-22 277	
Verrechnung von latenten				
Schulden und Guthaben	-2 240	-2 240	-2 048	-2 048
<b>Total</b>	<b>8 050</b>	<b>33 731</b>	<b>8 302</b>	<b>29 460</b>

**12 Übrige Rückstellungen**

Die übrigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in CHF 1000	Pensionspläne und sonstige Sozialverbindlichkeiten	Übrige Rückstellungen	Total 2003	Total 2002
31.12.2002	5 082	1 252	<b>6 334</b>	5 138
Verbrauch	-258	-50	<b>-308</b>	-76
Auflösung	-427	-181	<b>-608</b>	-287
Bildung	368	106	<b>474</b>	1 559
Währungsdifferenzen	243	0	<b>243</b>	0
31.12.2003	5 008	1 127	<b>6 135</b>	6 334

In den Rückstellungen für Pensionspläne und sonstige Sozialverbindlichkeiten sind zukünftige Pensionsansprüche, Ansprüche auf Abgangsentschädigungen und Altersteilzeit sowie Renten- und Kapitalzusagen enthalten, soweit diese Verpflichtungen nicht in einem rechtlich selbstständigen Fonds berücksichtigt oder rückversichert sind. Diese Positionen betreffen hauptsächlich ausländische Tochtergesellschaften.

Die übrigen Rückstellungen decken Verpflichtungen aus Garantiefällen und Verpflichtungen aus Landverkäufen. Ein Mittelabfluss wird innerhalb der nächsten zwei bis fünf Jahre erwartet.

# Anhang Konzernabschluss

## **13 Minderheitsanteile**

*(siehe auch Übersicht Eigenkapital und Minderheitsanteile auf Seite 45)*

Die Anteile Dritter an Kapital, Reserven und Gewinn betragen CHF 2,4 Mio. (Vorjahr CHF 2,3 Mio.).

## **14 Eigenkapital**

*(siehe auch Übersicht Eigenkapital und Minderheitsanteile auf Seite 45)*

Das Aktienkapital entspricht demjenigen der Gurit-Heberlein AG, korrigiert um den Bestand an eigenen Aktien. Der Eigenbestand per 31. Dezember 2003 beträgt 8943 Inhaberaktien (Vorjahr 13 535) und 25 Namenaktien (Vorjahr 25).

(Siehe dazu auch die statutarische Jahresrechnung der Gurit-Heberlein AG auf Seite 64.)

Das ausgegebene Kapital ist unverändert in 420 000 Inhaberaktien à nominal CHF 100.– und 240 000 Namenaktien à nominal CHF 20.– eingeteilt. Alle Aktien sind ausgegeben; es besteht kein zusätzliches bedingtes oder genehmigtes Kapital.

(Siehe dazu auch die statutarische Jahresrechnung der Gurit-Heberlein AG auf Seite 64.)

Die Dividendenberechtigung basiert auf dem Nominalwert der Aktien, währenddem für das Stimmrecht die Anzahl der Aktien massgebend ist. Der Generalversammlung vom 27. Mai 2004 wird für das Jahr 2003 eine unveränderte Dividende von CHF 24.– je Inhaberaktie bzw. CHF 4.80 je Namenaktie vorgeschlagen.

(Siehe dazu auch die statutarische Jahresrechnung der Gurit-Heberlein AG auf Seite 63.)

# Konzernerfolgsrechnung

## Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

### 15 Nettoumsatz

(siehe auch Segmentinformationen auf Seite 48)  
Der konsolidierte Nettoumsatz beträgt CHF 508,4 Mio. (Vorjahr CHF 391,7 Mio.). Vom Umsatz wurden 27% (Vorjahr 38%) in der Schweiz produziert; die Auslandproduktion beträgt 73% (Vorjahr 62%).

### 16 Material- und Warenaufwand

Der Material- und Warenaufwand beträgt 39,8% vom Nettoumsatz (Vorjahr 36,5%). In dieser Position sind auch Bestandesänderungen der Herstellkosten auf Lager von CHF 0,5 Mio. enthalten.

### 17 Personalaufwand

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter beträgt anteilig 2180 (Vorjahr anteilig 1775); (Mitarbeiterzahlen in den einzelnen Konzernbereichen siehe Segmentinformationen). Die Aufwendungen für Vorsorgezwecke im Sinne von IAS 19 für die betriebliche Vorsorge (ohne staatliche Sozialversicherungen) betragen CHF 6,1 Mio. (Vorjahr CHF 5,2 Mio.). Dieser Betrag ist im Personalaufwand enthalten.

### 18 Übriger Betriebs-, Vertriebs- und Verwaltungsaufwand

Der übrige Aufwand (netto) beträgt insgesamt CHF 94,6 Mio. (Vorjahr CHF 70,8 Mio.). Der Betriebsaufwand enthält auch Reparaturen und Unterhalt von Sachanlagen sowie Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen.

### 19 Übriger Betriebsertrag

Im übrigen Betriebsertrag von CHF 7,9 Mio. (Vorjahr CHF 4,9 Mio.) sind Verluste aus Anlagenverkäufen von CHF 0,047 Mio. (Vorjahr CHF 0,093 Mio.) und Gewinne aus Anlagenverkäufen von CHF 7,147 Mio. (Vorjahr CHF 1,619 Mio.) enthalten.

### 20 Abschreibungen

(siehe Anlagenspiegel auf Seiten 46/47)

in CHF 1000	2003	2002
Abschreibungen Sachanlagen	19 019	15 101
Abschreibungen Finanzanlagen	1	51
Abschreibungen immat. Anlagen	1 356	1 328
	<u>20 376</u>	<u>16 480</u>
Amortisation Goodwill	13 664	8 256
<b>Total Abschreibungen</b>		
<b>gemäss Anlagenspiegel</b>	<b>34 040</b>	<b>24 736</b>

### 21 Finanzaufwand/Finanzertrag

Der Finanzertrag beträgt netto CHF 0,9 Mio. (Vorjahr Finanzaufwand CHF 4,5 Mio.).

#### 2003

in CHF Mio.	Finanz- aufwand	Finanz- ertrag	Saldo
Zinsen	4,0	0,4	-3,6
Währungsdifferenzen	3,7	8,2	+4,5
<b>Total</b>	<b>7,7</b>	<b>8,6</b>	<b>+0,9</b>

#### 2002

in CHF Mio.	Finanz- aufwand	Finanz- ertrag	Saldo
Zinsen	6,8	3,3	-3,5
Währungsdifferenzen	2,5	1,5	-1,0
<b>Total</b>	<b>9,3</b>	<b>4,8</b>	<b>-4,5</b>

### 22 Steuern

Der Steueraufwand beträgt CHF 9,0 Mio. (Vorjahr CHF 6,0 Mio.).

#### Steueraufwand

in CHF Mio.	2003	2002
Gewinnsteuern	5,7	6,7
Latente Steuern	3,3	-0,7

# Anhang zum Konzernabschluss

Der Steueraufwand lässt sich wie folgt analysieren:

<b>in CHF Mio.</b>	<b>2003</b>	<b>2002</b>
Gewinn vor Ertragssteuern	32,1	25,8
Steueraufwand zum anwendbaren		
Steuersatz von 25%	8,0	6,5
Besteuerung zu anderen Steuersätzen	2,7	2,4
Steuerersparnis durch nicht aktivierte		
Verlustvorräge	-2,1	-2,1
Periodenverluste ohne aktuelle		
Steuerersparnis	1,3	1,1
Effekt aus steuerlich nicht akzeptierten		
Positionen	-0,5	-1,8
Andere unwesentliche Einflüsse	-0,4	-0,1
Effektiver Steueraufwand	9,0	6,0
Effektiver Steuersatz	28,1%	22,8%

Der Konzern verfügt über nachfolgende, steuerlich verwendbare Verlustvorräge:

## Verlustvorräge und Verfall

<b>in CHF Mio.</b>	<b>2003</b>	<b>2002</b>
1-3 Jahre	33,7	6,4
4-6 Jahre	32,7	57,2
Darüber	31,7	23,3
<b>Total</b>	<b>97,6</b>	<b>86,9</b>
Positiver Steuereffekt	25,7	23,7
Wertberichtigung	-23,3	-22,3

## 23 Konzerngewinn

Der Konzerngewinn (exkl. Anteile Dritter) beträgt CHF 23,1 Mio. (Vorjahr CHF 20,1 Mio.).

Das Jahresergebnis pro Aktie (EPS) beträgt CHF 50.62 (Vorjahr CHF 44.29).  
(Siehe auch Seite 68: Investor Relations)

Die Ermittlung des Ergebnisses pro Aktie (EPS) resultiert wie folgt:

	<b>2003</b>	<b>2002</b>
Gewichteter Bestand ausgegebene		
Aktien per 31.12.	456 823	454 460
Korrektur für KBP-Optionen	263	5
Adjustierter Bestand ausgegebene		
Aktien per 31.12.	457 086	454 465
Gewinn pro Aktie (EPS)	CHF 50.62	44.29
Verwässerter Gewinn pro Aktie	CHF 50.59	44.29

# Konzernmittelflussrechnung

## Erläuterungen zur Mittelflussrechnung

### 24 Mittelfluss aus Betriebstätigkeit

Im Jahre 2003 wurde ein Mittelzufluss aus Betriebstätigkeit von CHF 25,0 Mio. (Vorjahr CHF 44,4 Mio.) erzielt.

### 25 Mittelfluss aus Investitionstätigkeit

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit beträgt CHF 48,8 Mio. (Vorjahr CHF 162,1 Mio.) Dieser Wert beinhaltet den Bedarf aus ordentlicher Konzernstätigkeit von CHF 35,8 Mio. sowie einen Cash-Outflow von CHF 13,0 Mio. für Akquisitionen.

Im Jahre 2003 (2002) wurden Akquisitionen gemäss Übersicht auf Seite 50 getätigt. Nachstehend sind die Details dieser Übernahmen aufgeführt:

in CHF 1000	2003	2002
Liquide Mittel	283	3 406
Forderungen	4 397	24 431
Warenvorräte	2 967	22 701
Anlagevermögen	20 767	101 322
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-10 606	-88 286
Langfristige Verbindlichkeiten	-3 959	-15 158
Rückstellungen	-1 308	-2 303

Substanzwert (Fair value)	12 541	46 113
Goodwill	696	136 434
Bezahlter Kaufpreis	13 237	182 547
Übernommene liquide Mittel	-283	-3 406
Kapitalerhöhung	-	-31 294
Verwendung eigener Aktien	-	-6 841
Kaufpreisrestanz	-	-8 388
Cash-Outflow	12 954	132 618

### 26 Free-Cashflow

Als Summe des Mittelflusses aus Betriebstätigkeit und des Mittelflusses aus Investitionstätigkeit wird ein Free-Cashflow von CHF -23,8 Mio. (Vorjahr CHF -117,7 Mio.) ausgewiesen. Vor Beteiligungskäufen ergibt sich ein Free-Cashflow für das Jahr 2003 von CHF -10,8 Mio.

### 27/28/29 Ausschüttungen und Finanzierungstätigkeit

Der Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit zeigt die Dividendenausschüttung 2003 an die

Gurit-Heberlein-Aktionäre von CHF 10,9 Mio. (Vorjahr CHF 10,4 Mio.) und die Ausschüttungen an Minderheitsaktionäre von CHF 0,1 Mio. (Vorjahr CHF 0,3 Mio.).

### 30/31 Liquide Mittel

Als Resultat ergibt sich eine Abnahme der liquiden Mittel um CHF 4,8 Mio. auf einen Jahresendstand von CHF 47,8 Mio. (Vorjahr CHF 52,6 Mio.).

## Weitere Anhangsangaben

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde Ende März 2004 vom Verwaltungsrat genehmigt. Per 1.1.2004 wurden 100% der Firma Electrotex AG, Niederurnen/CH, erworben (Umsatz rund CHF 8 Mio.). Weiter sind dem Verwaltungsrat und der Konzernleitung bis zum Zeitpunkt der Verabschiedung der Konzernrechnung keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

### Eventualverbindlichkeiten

Im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit bestehen Wechselobligos, Akkreditive und Bürgschaften über CHF 2,0 Mio. (Vorjahr CHF 2,0 Mio.).

### Pfandbelastungen

Die verpfändeten Aktiven (im Wesentlichen Immobilien für Hypothekarkredite) betragen:

#### Pfandbelastungen

in Mio. CHF	2003	2002
Buchwert	63	55
Maximale Belastung	68	71
Effektive Beanspruchung	17	14

### Brandversicherungswerte

Die Brandversicherungswerte der Sachanlagen betragen CHF 567 Mio. (Vorjahr CHF 571 Mio.).

# Anhang Konzernabschluss

## Vorsorgeeinrichtungen

Die Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen betragen CHF 0,6 Mio. (Vorjahr CHF 0,4 Mio.).

## Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber wesentlichen Aktionären und leitenden Mitarbeitern bestehen keine. Mit nahe stehenden Personen oder Gesellschaften wurden keine Transaktionen getätigt.

## Investitionsverpflichtungen

Am 31. Dezember 2003 bestehen wiederum keine wesentlichen Verpflichtungen aus Investitionen in Sachanlagen.

## Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

Im Jahre 2003 sind CHF 16,2 Mio. (Vorjahr CHF 11,0 Mio.) für die Entwicklungstätigkeit aufgewendet worden.

## Finanzinstrumente

Der positive Wiederbeschaffungswert von Devisenterminkontrakten in den übrigen Forderungen beträgt CHF 2,8 Mio. (Vorjahr CHF 0). An offenen derivativen Finanzinstrumenten bestanden per 31. Dezember 2003 Devisenterminkontrakte mit einem Kontraktwert von CHF 27,9 Mio. (Vorjahr CHF 11,9 Mio.). Von diesen Kontrakten sind CHF 18,7 Mio. innerhalb eines Jahres fällig, CHF 9,2 Mio. sind innerhalb von 1 bis 5 Jahren fällig.

## Finanzleasing und weitere Verpflichtungen

Es bestehen folgende Finanzleasingverpflichtungen sowie nichtbilanzierte Operatingleasing- und Mietverpflichtungen:

in CHF 1000	Finanzleasingverpflichtungen		Operatingleasing- und langfristige Mietverpflichtungen	
	2003	2002	2003	2002
2004 (2003)	1 719	1 336	2 127	2 605
2005 (2004)	1 778	1 109	1 967	1 598
2006 (2005)	1 037	912	1 807	1 412
2007 (2006)	445	590	1 607	1 282
2008 (2007)	0	641	1 078	1 229
darüber	0	0	5 528	6 181
	3 260	3 252	11 987	11 702
<b>Total</b>	<b>4 979</b>	<b>4 588</b>	<b>14 114</b>	<b>14 307</b>

## Neu-Akquisitionen

Im Jahre 2003 hat die Gurit-Guppe folgende drei Gesellschaften akquiriert: 100% an der SP Systems, Canada (per 1. Juli 2003), 100 % an der V.O.F., Belgien (per 1. August 2003) und 100% an der Wetzell, Deutschland (per 1. Oktober 2003). Die akquirierten Gesellschaften brachten für das Geschäftsjahr 2003 einen anteilmässigen Umsatz im Betrag von CHF 11,4 Mio. (Vorjahr CHF 87,1 Mio.) und einen Betriebsgewinn in Höhe von CHF 2,6 Mio. (Vorjahr CHF 4,3 Mio.). Alle Gesellschaften wurden per Akquisitionszeitpunkt voll konsolidiert.

Die Aktiven und die Passiven aus den Akquisitionen setzen sich wie folgt zusammen:

in CHF Mio.	2003	2002
Aktiven	28,4	151,9
Passiven	15,9	105,8
Fair Value der Netto-Aktiven	12,5	46,1

Der Kaufpreis betrug CHF 13,2 Mio. (Vorjahr CHF 182,5 Mio.; Details siehe Erläuterungen zur Mittelflussrechnung). Daraus resultierte ein Netto-Goodwill von CHF 0,7 Mio. (Goodwill CHF 3,6 Mio. und Badwill CHF 2,9 Mio.) Im Vorjahr resultierte ein Goodwill von CHF 136,4 Mio.

Der Badwill aus obiger Akquisition wurde wie folgt behandelt: Vom Total Badwill von CHF 2,9 Mio. können CHF 1,0 Mio. zukünftig erwarteten Aufwendungen im Zusammenhang von Abbau von Überkapazitäten zugeordnet werden, wobei die Bedingungen für die Bildung einer Rückstellung nicht gegeben sind. Dabei wurden CHF 0,4 Mio. bereits im Jahre 2003 in der Erfolgsrechnung unter der Position Betriebsaufwand aufgelöst. Die verbleibenden Aufwendungen werden im Jahre 2004 erwartet. Der Restbetrag von CHF 1,9 Mio. wird über die Restlaufzeit der akquirierten Sachanlagen und immateriellen Anlagen abgeschrieben; die Restlaufzeit beträgt 16 Jahre. Im Jahre 2003 wurden davon CHF 0,1 Mio. mit der Position Abschreibung Goodwill in der Erfolgsrechnung verrechnet.

# Konzerntestat

## Bericht des Konzernprüfers an die Generalversammlung der Gurit-Heberlein AG Wattwil

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals und Anhang/Seiten 40 bis 60) der Gurit-Heberlein AG für das am 31. Dezember 2003 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes sowie nach den International Standards on Auditing, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Kurt Fischer    Werner Frei

St. Gallen, 25. März 2004

# Abschluss Gurit-Heberlein AG

## Bilanz per 31.12.2003

	in CHF	
<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2003</b>	<b>31.12.2002</b>
Liquide Mittel	9 387 551	10 940 572
Übrige Forderungen konzernextern	157 886	1 034 791
Übrige Forderungen konzernintern	12 006 885	8 545 527
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>21 552 322</b>	<b>20 520 890</b>
Darlehen an Dritte	93 364	121 882
Darlehen an Konzerngesellschaften	145 383 223	140 996 213
Beteiligungen	83 633 701	86 974 071
<b>Anlagevermögen</b>	<b>229 110 288</b>	<b>228 092 166</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>250 662 610</b>	<b>248 613 056</b>
<b>Passiven</b>	<b>31.12.2003</b>	<b>31.12.2002</b>
Bankkredite	16 810 000	6 237 859
Übrige Verbindlichkeiten konzernextern	697 463	716 375
Übrige Verbindlichkeiten konzernintern	202 964	379 211
Darlehen von Konzerngesellschaften	10 139 147	23 779 347
Transitorische Passiven und Rückstellungen	4 499 251	3 303 415
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>32 348 825</b>	<b>34 416 207</b>
Wiederbeschaffungsreserve	9 481 728	9 481 728
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>9 481 728</b>	<b>9 481 728</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>41 830 553</b>	<b>43 897 935</b>
Aktienkapital	46 800 000	46 800 000
Gesetzliche Reserven	23 400 000	23 400 000
Reserven für eigene Aktien	5 391 159	8 731 529
Freie Reserven	47 422 847	44 082 477
Bilanzgewinn	85 818 051	81 701 115
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>208 832 057</b>	<b>204 715 121</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>250 662 610</b>	<b>248 613 056</b>

## Erfolgsrechnung

	in CHF	
	2003	2002
Erträge aus Beteiligungen	8 750 567	5 492 832
Finanzertrag	8 391 381	9 519 488
<b>Gesamtertrag</b>	<b>17 141 948</b>	15 012 320
Finanzaufwand	628 585	4 061 444
Verwaltungsaufwand	677 197	698 406
Steueraufwand	487 230	75 817
Abschreibungen	0	162 000
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>1 793 012</b>	4 997 667
Kursanpassung auf eigenen Aktien	0	-4 992 000
Entnahme aus Wiederbeschaffungsreserve	0	4 992 000
<b>Jahreserfolg</b>	<b>15 348 936</b>	10 014 653

## Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat beantragt folgende Gewinnverwendung:	in CHF
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	70 469 115
Ergebnis 2003	15 348 936
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	85 818 051
Ausschüttung einer Dividende von 24%	-11 232 000
<b>Saldo</b>	<b>74 586 051</b>

Vorbehältlich der Genehmigung durch die Generalversammlung beläuft sich die auszubezahlende Dividende auf:

CHF 4.80	brutto je Namenaktie, abzüglich Verrechnungssteuer
CHF 24.-	brutto je Inhaberaktie, abzüglich Verrechnungssteuer, zahlbar gegen Einreichung des Coupons Nr. 22

# Anhang Abschluss Gurit-Heberlein AG

## Ergänzende Angaben zur Jahresrechnung

	in CHF		
	31.12.2003	31.12.2002	
<b>1. Eventualverpflichtungen</b>			
Garantieverpflichtungen	28 003 300	49 326 346	
Konzernkredite (Rahmenverträge)	73 772 635	50 236 960	
<b>2. Wesentliche Beteiligungen</b>			
siehe Aufstellung auf Seite 49			
<b>3. Eigene Aktien</b>			
Bestand am 31.12.:			
25 (25) Namenaktien à Fr. 20.–	1 657	1 657	
8 943 (13 535) Inhaberaktien à Fr. 100.–	5 389 502	8 729 872	
Käufe: 344 (16 210) Aktien zum Durchschnittskurs von	732	1 106	
Verkäufe: 4 936 (11 100) Aktien zum Durchschnittskurs von	728	1 177	
<b>4. Bedeutende Aktionäre</b>			
Der Gesellschaft sind folgende Aktionäre bekannt, die mehr als 5% der Stimmrechte besitzen:			
Geha Holding AG, Heerbrugg	Namenaktien	220 000	220 000
Harris Associates L.P., Chicago/USA	Inhaberaktien	32 604	32 604
Franklin Templeton Companies, LLC, Fort Lauderdale/USA	Inhaberaktien	33 219	–
<b>5. Aktienkapital</b>			
Das Nominalkapital setzt sich per 31.12. wie folgt zusammen:			
240 000 (240 000) Namenaktien à Fr. 20.–	4 800 000	4 800 000	
420 000 (420 000) Inhaberaktien à Fr. 100.–	42 000 000	42 000 000	
	<u>46 800 000</u>	<u>46 800 000</u>	
<b>6. Fortschreibung der gesetzlichen Reserven</b>			
Gesetzliche Reserven am 1.1.	23 400 000	22 074 000	
Kapitalerhöhung	0	1 326 000	
Gesetzliche Reserven am 31.12.	<u>23 400 000</u>	<u>23 400 000</u>	
<b>7. Fortschreibung der freien Reserven</b>			
Freie Reserven am 1.1.	44 082 477	16 646 074	
Übertrag von Reserven für eigene Aktien	3 340 370	120 803	
Kapitalerhöhung	0	27 315 600	
Freie Reserven am 31.12.	<u>47 422 847</u>	<u>44 082 477</u>	
<b>8. Fortschreibung des Bilanzgewinns</b>			
Bilanzgewinn am 1.1.	81 701 115	82 281 982	
Dividendenausschüttung	–11 232 000	–10 595 520	
Jahreserfolg	15 348 936	10 014 653	
Bilanzgewinn am 31.12.	<u>85 818 051</u>	<u>81 701 115</u>	
<b>9. Auflösung von stillen Reserven</b>			
durch Entnahme aus Wiederbeschaffungsreserve für Kursanpassungen auf eigenen Aktien	0	4 992 000	

## Erläuterungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung

### Allgemeines

Die Gurit-Heberlein AG als Dachgesellschaft des Konzerns weist einen Jahreserfolg von CHF 15,3 Mio. aus. Der Generalversammlung wird vorgeschlagen, wiederum eine unveränderte Dividende von 24% auszuschütten. Dies beansprucht einen Betrag von CHF 11,2 Mio.

Per 31. Dezember 2003 beträgt das Aktienkapital der Gurit-Heberlein AG CHF 46 800 000 (unverändert zum Vorjahr). Es ist eingeteilt in 240 000 Namenaktien à nominal CHF 20 und in 420 000 Inhaberaktien à nominal CHF 100.

### Bilanz

Die liquiden Mittel betragen am 31. Dezember 2003 CHF 9,4 Mio. (Vorjahr 10,9 Mio.). Die übrigen Forderungen konzernextern (hauptsächlich Verrechnungssteuerrückforderungen) wurden stark abgebaut. Die Forderungen konzernintern sind mehrheitlich Zinsforderungen an Konzerngesellschaften.

Darlehen an Konzerngesellschaften und Beteiligungen bilanzieren insgesamt nur unwesentlich verändert.

Auf der Passivseite betragen die kurzfristigen Bankkredite CHF 16,8 Mio. (Vorjahr CHF 6,2 Mio.). Die übrigen Verbindlichkeiten bewegen sich im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit. Die Darlehen von Konzerngesellschaften sind durch interne Umstrukturierungen zurückgegangen. Die transitorischen Passiven und Rückstellungen betragen mit CHF 4,5 Mio. (Vorjahr CHF 3,3 Mio.) und die Wiederbeschaffungsreserve bilanziert unverändert wie im Vorjahr mit CHF 9,5 Mio.

Das ausgewiesene Eigenkapital bilanziert mit CHF 208,8 Mio. (Vorjahr 204,7 Mio.). Die Veränderungen 2002 und 2003 ergeben sich wie folgt:

	in CHF Mio.
Eigenkapital 31.12.2001	174,0
– Vorjahresdividende	–10,6
+ Jahresergebnis 2002	10,0
+ Kapitalerhöhung 3.9.2002 (26 520 Inhaberaktien zum Preis von je CHF 1 180)	31,3
Eigenkapital 31.12.2002	204,7
– Vorjahresdividende	–11,2
+ Jahresergebnis 2003	15,3
Eigenkapital 31.12.2003	208,8

## Erfolgsrechnung

Die Erträge aus Beteiligungen betragen CHF 8,7 Mio. (Vorjahr CHF 5,5 Mio.). Darin zeigen sich hauptsächlich die Dividendenzahlungen von Tochtergesellschaften.

Der Finanzertrag beträgt CHF 8,4 Mio. (Vorjahr CHF 9,5 Mio.). Gleichzeitig ist der Finanzaufwand auf CHF 0,6 Mio. zurückgegangen (Vorjahr CHF 4,1 Mio.). Im Vorjahr war während zehn Monaten noch die Verzinsung der Ende Oktober 2002 zurückbezahlten Obligationenanleihe enthalten. Somit verbesserte sich das Nettofinanzergebnis auf CHF 7,8 Mio. (Vorjahr CHF 5,5 Mio.).

Der Verwaltungsaufwand liegt auf gleicher Höhe wie im Vorjahr; der Steueraufwand der Holding ist auf CHF 0,5 Mio. (CHF Vorjahr 0,1 Mio.) angestiegen.

Das Jahresergebnis wird mit CHF 15,3 Mio. ausgewiesen (Vorjahr CHF 10,0 Mio.).

# Testat Gurit-Heberlein AG

## Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Gurit-Heberlein AG, Wattwil

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang/Seiten 62 bis 64) der Gurit-Heberlein AG für das am 31. Dezember 2003 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Kurt Fischer    Werner Frei

St. Gallen, 25. März 2004

# Investor Relations

<b>Aktienkapital:</b>	Nach der Kapitalerhöhung vom 3. September 2002 ist das Gesellschaftskapital eingeteilt in: 240 000 Namenaktien zu nominal CHF 20.– Valoren-Nr. 185 039 420 000 Inhaberaktien zu nominal CHF 100.– Valoren-Nr. 801 223 (Nennwertbereinigt auf nominal CHF 100.– ergibt sich eine rechnerische Stückzahl von total 468 000 Aktien.)
<b>Börsenhandel:</b>	Die Inhaberaktie ist an der Schweizer Börse SWX Swiss Exchange kotiert. Kursinformationen werden in der Schweizer Tages- und Finanzpresse veröffentlicht. In den elektronischen Kursinformationssystemen finden sich die entsprechenden Angaben unter nachstehenden Tickersymbolen: Inhaberaktie: Reuters GURZ Telekurs GUR Valorennummer 801223
<b>Finanzkalender:</b>	Generalversammlung: Donnerstag, 27. Mai 2004 Semesterabschluss 2004: Ende August 2004 Halbjahresergebnis, Aktionärsbrief: Ende August 2004 Eckdaten zum Jahresabschluss 2004: Ende März 2005 Präsentation Jahresabschluss; Analysten- und Medienkonferenz; Veröffentlichung Geschäftsbericht: Ende April 2005 Generalversammlung; Mai 2005 Halbjahresergebnis, Aktionärsbrief: Ende August 2005

## Eckwerte je kotierte Inhaberaktie

(Zahlenwerte umgerechnet auf Inhaberaktien à nominal CHF 100.–)

	2003	2002	2001	2000	1999
<b>Jahresschlusskurs</b>	CHF 859.–	CHF 645.–	CHF 1 310.–	CHF 1 525.–	CHF 950.–
<b>Jahreshöchstkurs</b>	CHF 890.–	CHF 1 330.–	CHF 1 728.–	CHF 1700.–	CHF 950.–
<b>Datum</b>	16.10.2003	2.1.2002	1.2.2001	30.11.2000	30.12.1999
<b>Jahrestiefstkurs</b>	CHF 550.–	CHF 615.–	CHF 890.–	CHF 835.–	CHF 600.–
<b>Datum</b>	17.3.2003	11.10.2002	24.9.2001	10.3.2000	27.1.1999

<b>Jahresergebnis pro Aktie</b>	CHF 49.41	CHF 43.–	CHF 72.–	CHF 106.–	CHF 83.–
---------------------------------	-----------	----------	----------	-----------	----------

(umgerechnet auf 468 000 Aktien à nominal CHF 100.–)

<b>Eigenkapital pro Aktie</b>	CHF 966.–	CHF 940.–	CHF 932.–	CHF 1 169.–	CHF 292.–
-------------------------------	-----------	-----------	-----------	-------------	-----------

(umgerechnet auf 468 000 Aktien à nominal CHF 100.–)

<b>Bruttodividende</b>	CHF 24.–	CHF 24.–	CHF 24.–	CHF 24.–	CHF 18.–
------------------------	----------	----------	----------	----------	----------

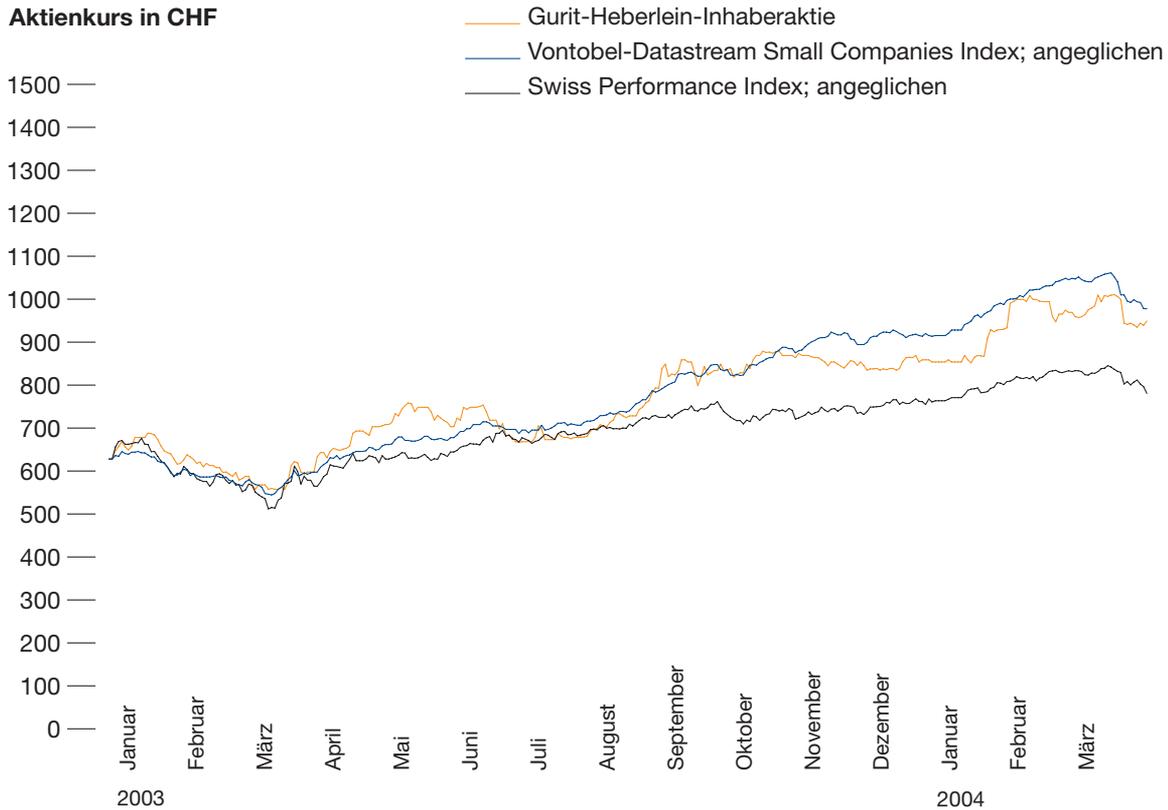
(umgerechnet auf Inhaberaktien à nominal CHF 100.–)

## Steuerkurse der kotierten Wertpapiere

	31.12.2003	31.12.2002	1.1.2002	1.1.2001	1.1.2000
<b>Inhaberaktie nominal CHF 100</b>	CHF 859.–	CHF 645.–	CHF 1 199.–	CHF 1 581.–	CHF 832.–
<b>3½%-Anleihe 1997–2002</b>	–	–	99,95%	99,25%	99,10%

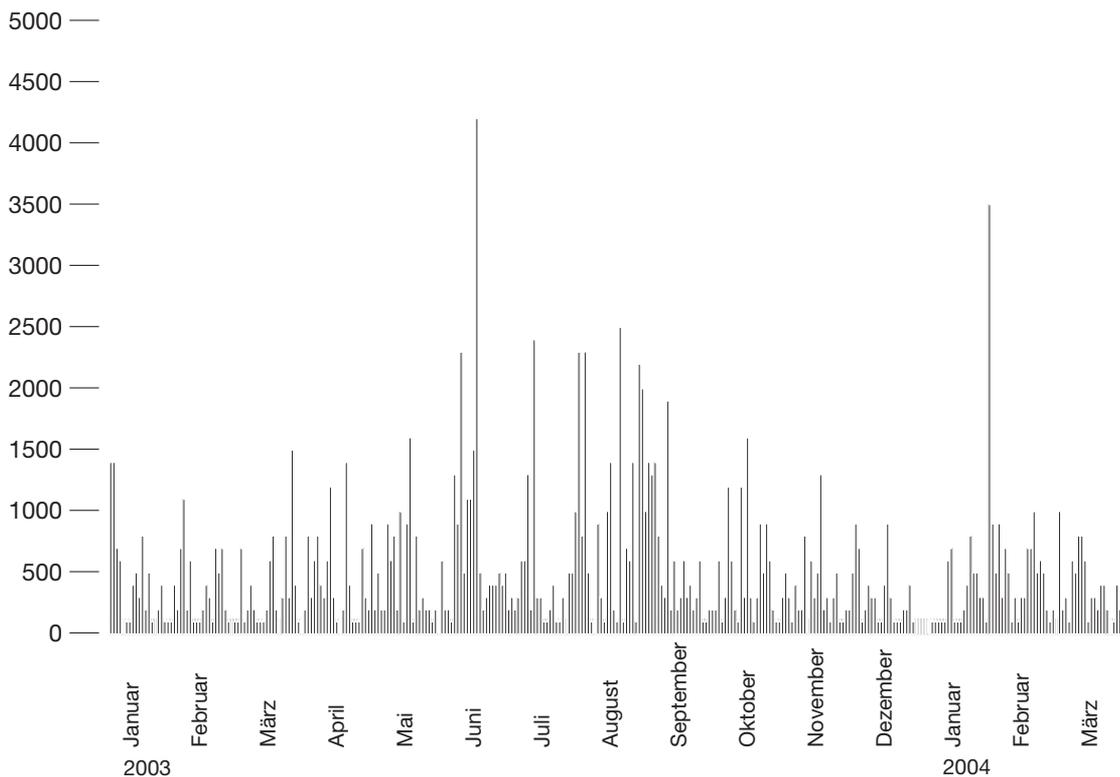
## Gurit-Heberlein-Inhaberaktie im Index-Vergleich

### Aktienkurs in CHF



## Börsenumsätze Gurit-Heberlein-Inhaberaktie

### Tägliche Handelsumsätze in Stück



# Wichtigste Adressen

Stand: 1. April 2004

## Konzern

### Gurit-Heberlein AG

CH-9630 Wattwil  
Investor Relations: Sekretariat der Konzernleitung  
Frau Ruth Clarke

Telefon ++41 (0)71 987 10 10

Telefax ++41 (0)71 987 10 05

www.gurit.com

E-Mail: info@gurit.ch

## Industrial Applications

### Gurit-Worbla AG

CH-3063 Ittigen/Bern  
Telefon ++41 (0)31 925 41 11  
Telefax ++41 (0)31 925 41 12

### Gurit Suprem

Gewerbezentrum Arova  
CH-8247 Flurlingen  
Telefon ++41 (0)52 647 44 11  
Telefax ++41 (0)52 647 44 22  
www.guritsuprem.com

### IMS Kunststoff AG

Rütimoosstrasse 5  
CH-3076 Worb  
Telefon ++41 (0)31 838 02 02  
Telefax ++41 (0)31 838 02 03  
www.ims-plastics.com  
E-Mail: info@ims-plastics.com

### IMS Kunststoff GmbH

Trientlgasse 57  
A-6010 Innsbruck  
Telefon ++43 (512) 33 430  
Telefax ++43 (512) 33 430-39  
www.ims-plastics.com  
E-Mail: info@ims-plastics.com

### SP Systems

St Cross Business Park  
Newport, Isle of Wight, PO30 5WU  
Telefon ++44 (0) 1983 828 000  
Telefax ++44 (0) 1983 828 100  
www.spsystems.com  
E-Mail: info@spsystems.com

### SP (North America)

555 Boulevard Poirier, Magog QC  
J1X 7L1 Canada  
Telefon +1 819 847 21 82  
Telefax +1 819 847 25 72  
E-Mail: info@spnorthamerica.com

### Stesalit AG

CH-4234 Zullwil  
Telefon ++41 61 795 06 01  
Telefax ++41 61 795 06 04  
www.stesalit.com

### Stesalit AG

Geschäftsbereich AIK ELITREX  
Otto-Hahn-Strasse 5  
Industriepark Kassel-Waldau  
D-34123 Kassel  
www.stesalit.com  
E-Mail: elitrex@stesalit.com

### Heberlein Fasertechnologie AG

CH-9630 Wattwil  
Telefon ++41 (0)71 987 44 44  
Telefax ++41 (0)71 987 44 45  
www.heberlein.com

### Enka tecnica GmbH

Postfach 9007  
D-52523 Heinsberg  
Telefon ++49 245 215 2577  
Telefax ++49 245 266 385  
www.enkatecnica.com

### Arova Schaffhausen AG

CH-8201 Schaffhausen  
Telefon ++41 (0)52 647 33 11  
Telefax ++41 (0)52 647 33 39

## Health Care

### **Coltène AG**

Feldwiesenstrasse 20  
CH-9450 Altstätten  
Telefon ++41 (0)71 757 53 00  
Telefax ++41 (0)71 757 53 01  
www.coltene.com

### **Coltène/Whaledent GmbH + Co. KG**

Raiffeisenstrasse 30  
P.O. Box 1150  
D-89122 Langenau  
Telefon ++49 7345 805 0  
Telefax ++49 7345 805 201  
www.roeko.de  
E-Mail: dental@roeko.de

### **Coltène/Whaledent Inc.**

235 Ascot Parkway  
Cuyahoga Falls, Ohio  
44223-3701/USA  
Telefon ++1 330 916 88 00  
Telefax ++1 330 916 70 77  
www.coltene.com

### **Medisize Netherlands bv.**

Edisonstraat 1  
NL-2181 Hillegom  
Telefon ++31 (0)252 576 888  
Telefax ++31 (0)252 519 825  
www.medisize.com  
E-Mail: info@medisize.nl

### **Medisize Ireland Ltd**

Letterkenny  
County Donegal  
Ireland  
Telefon +353 7491 220 55  
Telefax +353 7491 229 15  
www.medisize.com

### **B+P Beatmungs-Produkte GmbH**

Talstrasse 16  
D-53819 Neunkirchen-Seelscheid  
Telefon ++49 (0)2247 6644  
Telefax ++49 (0)2247 6733  
www.b-und-p.com

### **Homedica AG**

Bösch 80b  
CH-6331 Hünenberg  
Telefon ++41 (0)41 740 08 30  
Telefax ++41 (0)41 740 08 35  
www.homedica.ch  
E-Mail: mail@homedica.ch

## **Impressum**

### **Gurit-Heberlein Group, Wattwil**

Bernhard Schweizer, Group Communications

### **Fotos**

Christian Höfliger, Jona SG

Fotoarchive der Konzerngesellschaften

Für die freundliche Überlassung von Bildmaterial danken wir:

Airbus (Seiten 6, 9)

APEX (Seiten 8, 15)

Atomic (Seite 10)

Fairport Yachts (Seite 11)

Gamesa Eolica (Seite 15)

Mari Cha, Fotograf Billy Black (Seiten 12/13)

MG Rover (Seite 15)

NEG Micon (Seite 6)

Salomon (Seite 16)

Vestas Wind Systems A/S (Seiten 12, 15)

### **Satz und Druck**

Neidhart + Schön AG, Zürich

Der Geschäftsbericht liegt auch in englischer Sprache vor.

